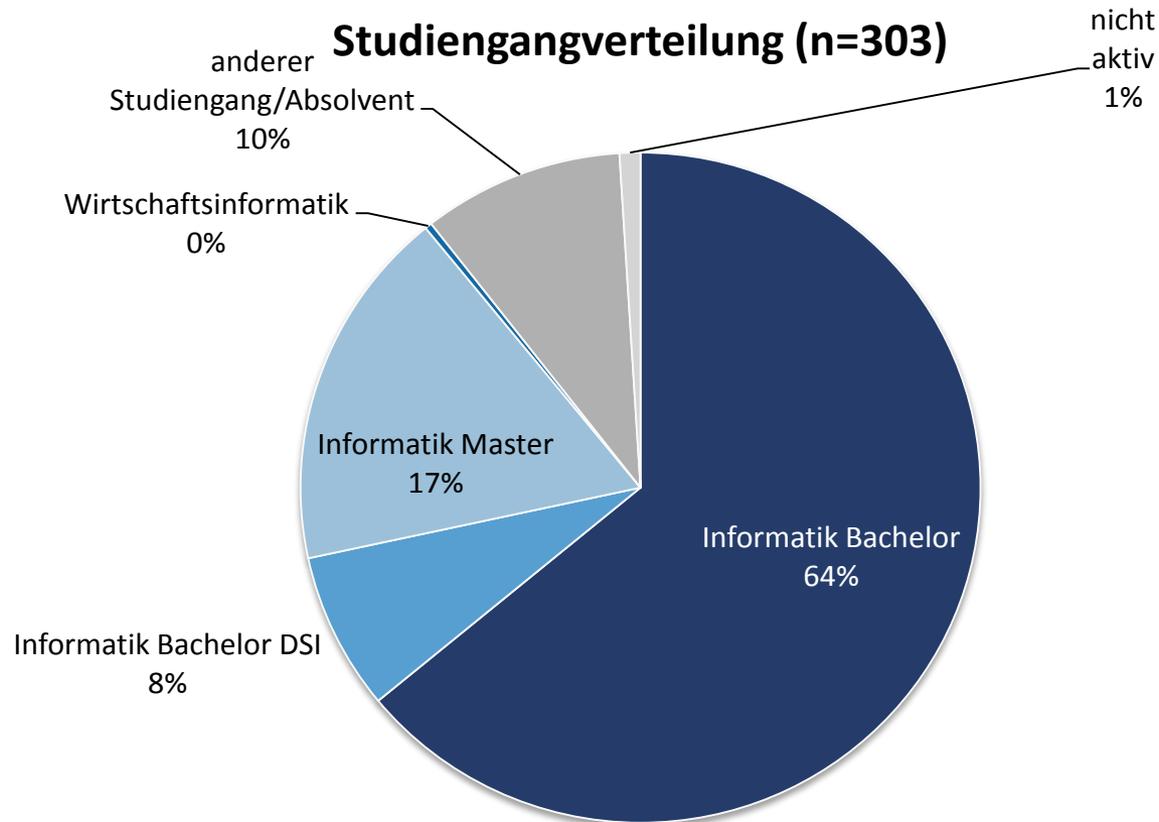


Studiengangsbefragung Informatik Wintersemester 2014/15

Rahmendaten

- Grundgesamtheit **1255** E-Mail-Adressen vom ZfN
- Beendigungsquote 18,5% (n=232)
- Den Fragebogen angeguckt/angefangen haben 331 Personen (26,4%)
- 3.12.2014 – 31.01.2015
- Über das Tool UniPark mit dem von der SK abgestimmten Fragebogen

In welchem Studiengang bist du eingeschrieben?



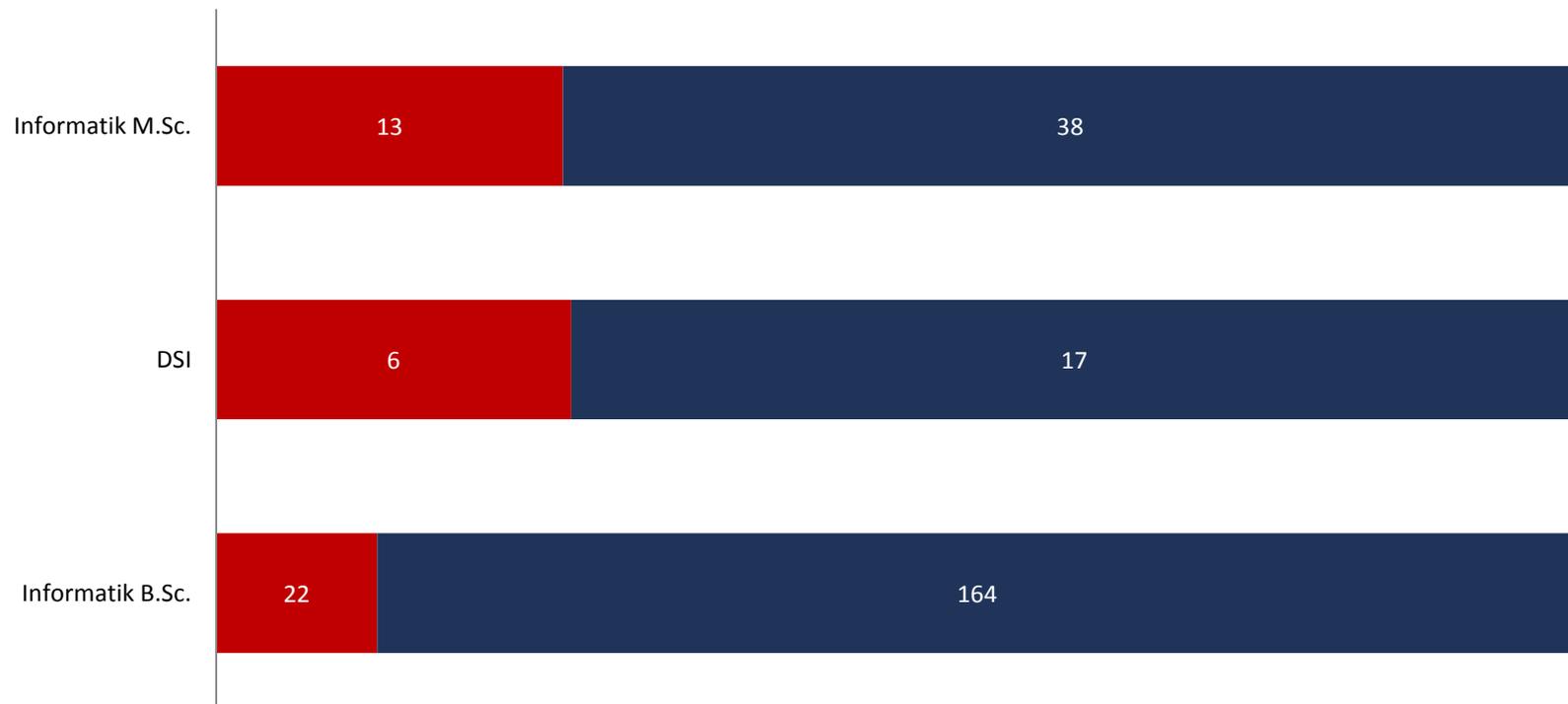
Hast du bereits das Bachelor/Master-Projekt besucht?



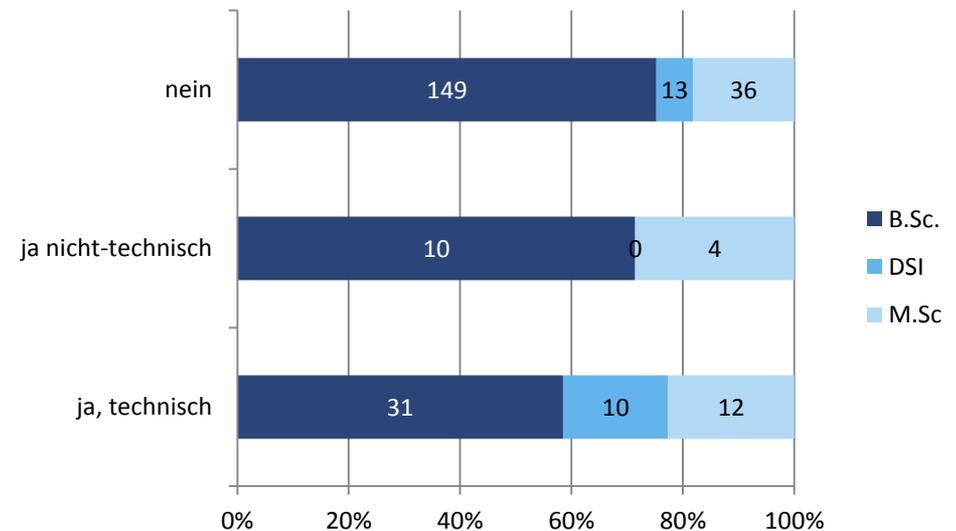
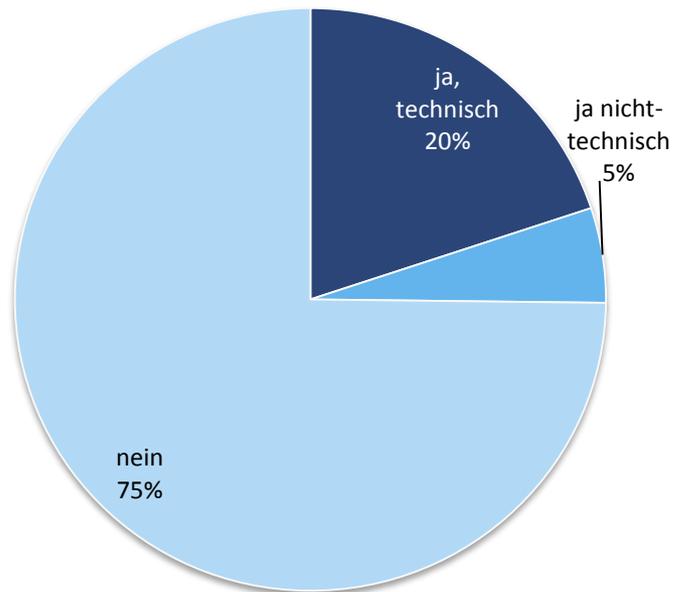
Geschlechterverteilung

Geschlechterverteilung nach Studiengängen

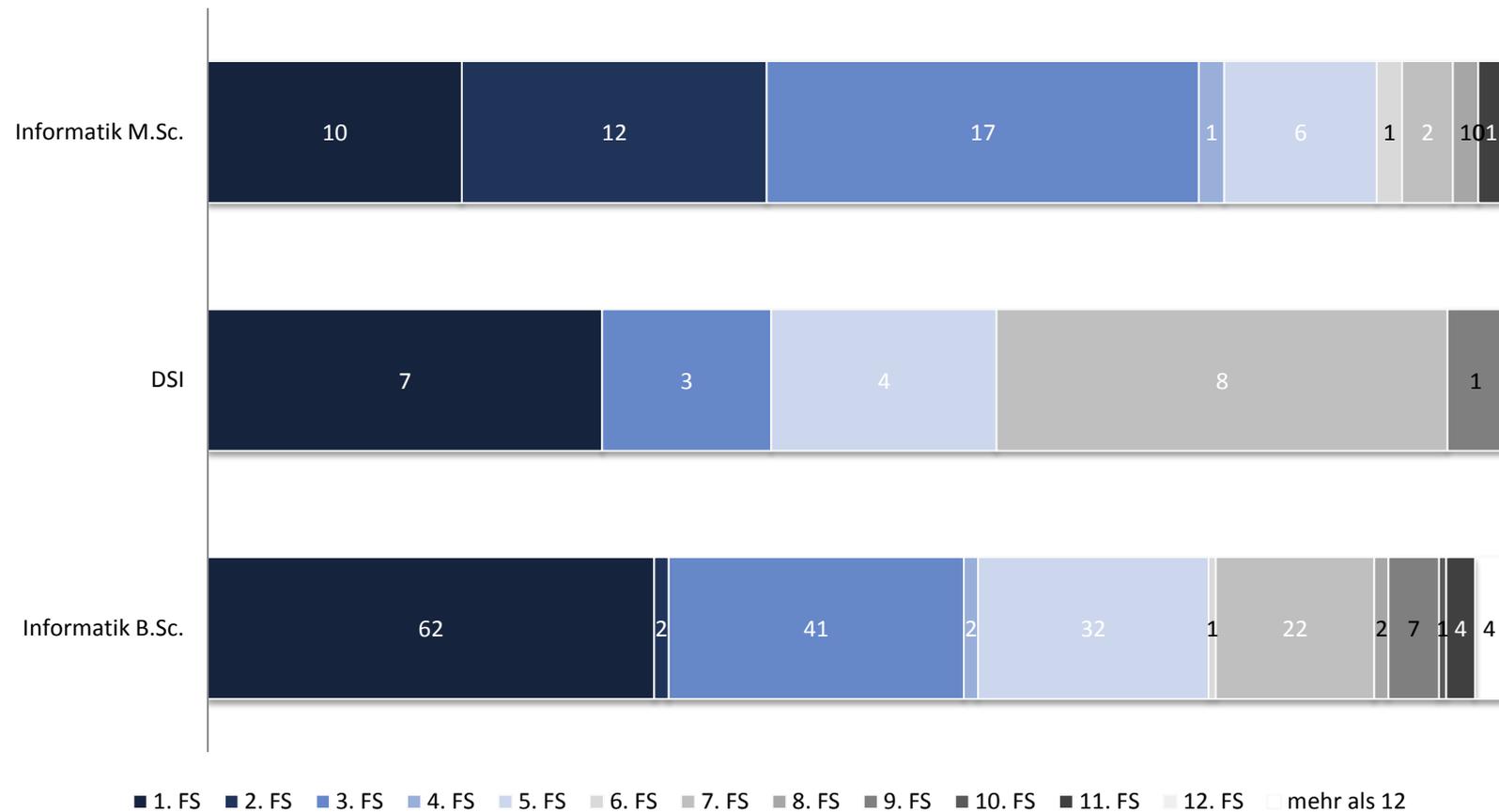
■ weiblich ■ männlich



Hast du eine abgeschlossene Berufsausbildung? (n=267)

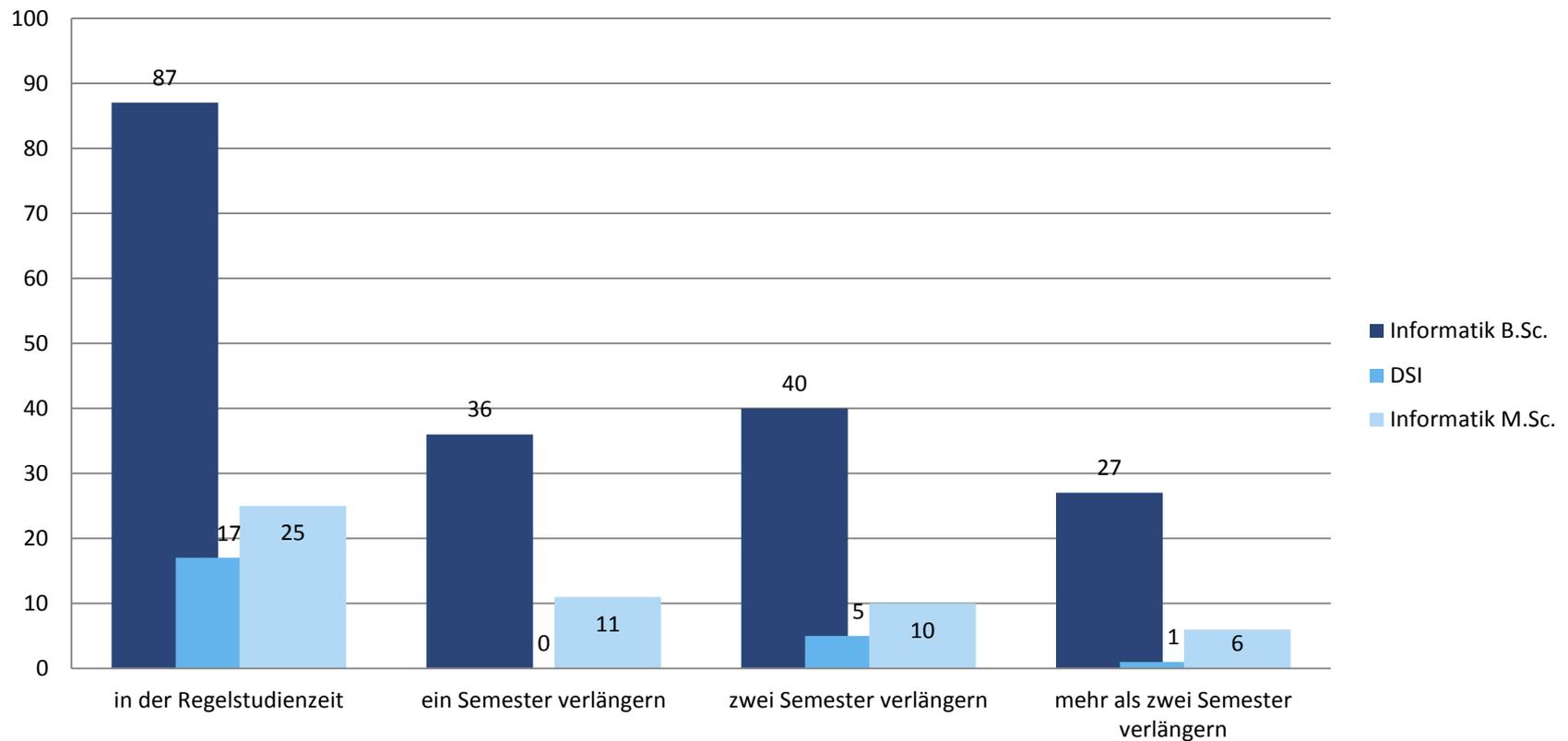


In welchem Bachelor/Master-Fachsemester bist du in deinem jetzigen Studiengang eingeschrieben?



Nach dem derzeitigen Stand werde ich...

Einhaltung Regelstudienzeit



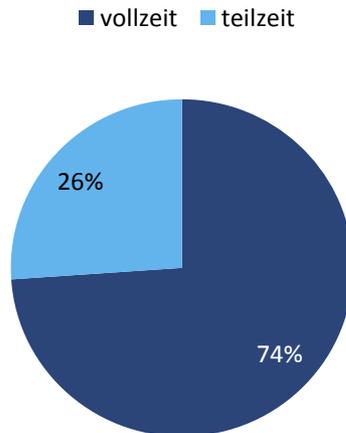
Gründe für die Verlängerung der Regelstudienzeit



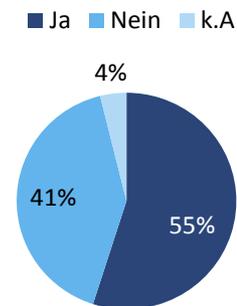
Sonstige Gründe für Studienzeitverlängerung

- Überforderung
 - Zu hohe Anforderungen im Fach Softwareprojekt I. SWP I könnten von der Menge des Inhalts 2 Module sein.
 - Überforderung durch harte Scheinbedingungen
 - Zu wenig Zeit um zuviel Stoff zu verarbeiten. Ich möchte am Ende meines Studiums nicht nur einfach einen Bachelor haben, sondern auch tatsächlich verstanden haben, was ich da studiert habe.
- Tätigkeit als Werkstudent nebenbei, deshalb nicht abhängig von Bafög
- Masterprojekt ungünstig gelegen
 - Da angeblich das Masterprojekt für externe Masterstudenten nicht vor Besuch der PMWK Vorlesung gemacht werden kann/sollte, und ein Masterprojekt immer nur im Wintersemester angeboten wird, ist es unmöglich, in der Regelstudienzeit fertig zu werden :(
 - Projekte fangen immer erst im Winter an.
 - Nach dem Uni wechsel, wollte ich nicht im ersten Semester das Projekt anfangen.
 - Angebote und Fristen der Master-Projekte sind ungünstig, wenn man erst zum Master an die Uni Bremen gekommen ist. Start des Master-Projektes war für mich erst im dritten Fachsemester möglich und es dauerte über 2 Semester an.
- paralleles Mathestudium zeitgleich ein zweites Studium
- Wunsch nach mehr Freizeit
- Private Gründe (Unfall, Todesfall, Familienversorgung)
- Nebenjob / Berufserfahrung sammeln
- duales Studium wegen Dual Gemeinsamer Abschluss mit Kollegen DSI hab für ein Projekt meine Bachelor Arbeit verschoben
- Ich bin Pendler 3 Stunden am tag fehlen mir aus diesem Grund.
- Zu wenig Vorwissen im Programmieren und Mathe und der generelle Workload und mein Alter
- General Studies noch nicht belegt
- Ehemaliger Zeitsoldat. Förderung des Studiums hat im Sommersemester begonnen.
- 1. Sprachprobleme (nur für 1. Semester aktuell) und komplett neues Studiumumfeld im Vergleich zu meinem Herkunftsland.
- Familie (beide sind Studenten), Studium und Beruf (keine finanzielle Unterstützung, deshalb Notwendigkeit zu arbeiten) sind zusammen schwer zu bewältigen.

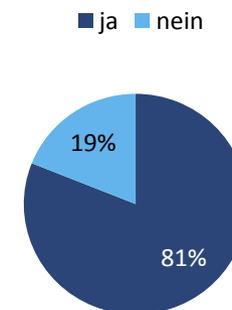
Welchem Studientyp würdest du dich im Rückblick auf dein bisheriges Studium selbst zuordnen?



Arbeit neben dem Studium?



Bezug zum Studienfach?



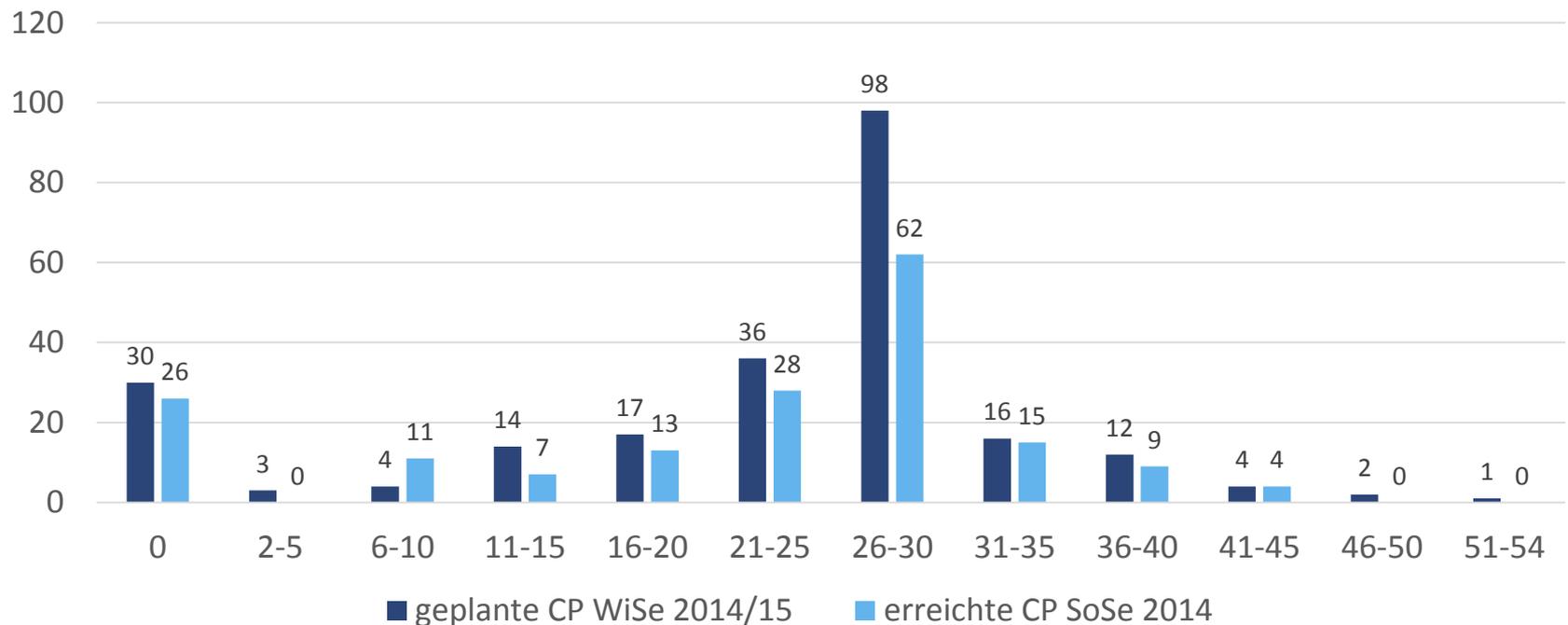
Bitte ordne Dich auf einer 5-er Skala ein, was für dich im Moment wichtiger ist! (n=114)

■ Studium ■ 2 ■ 3 ■ 4 ■ Arbeit



Wie viele CPs im Semester?

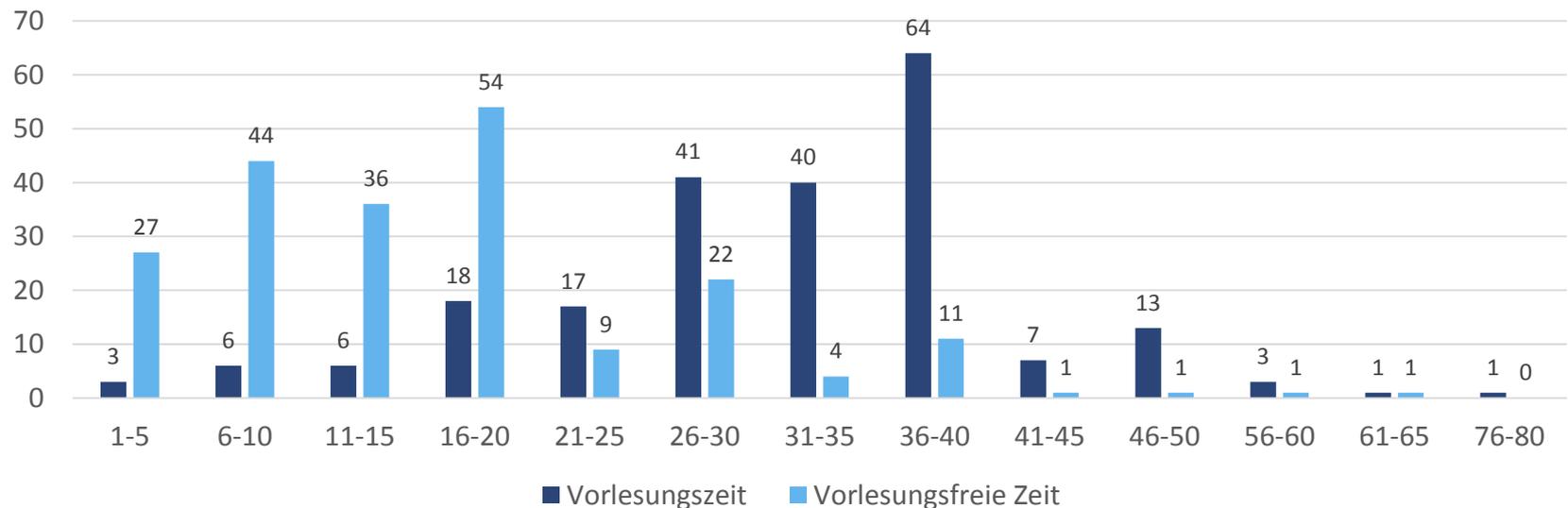
Workload



- Im SoSe 14 (rückwirkend) (n=175)
 - 0 – 43
 - Durchschnittlich 25,8
- Im WiSe 14/15 (Planung) (n=237)
 - 2 – 54
 - Durchschnittlich 26,7

Wie viele Stunden Aufwand pro Woche findest du für das Studium angemessen?

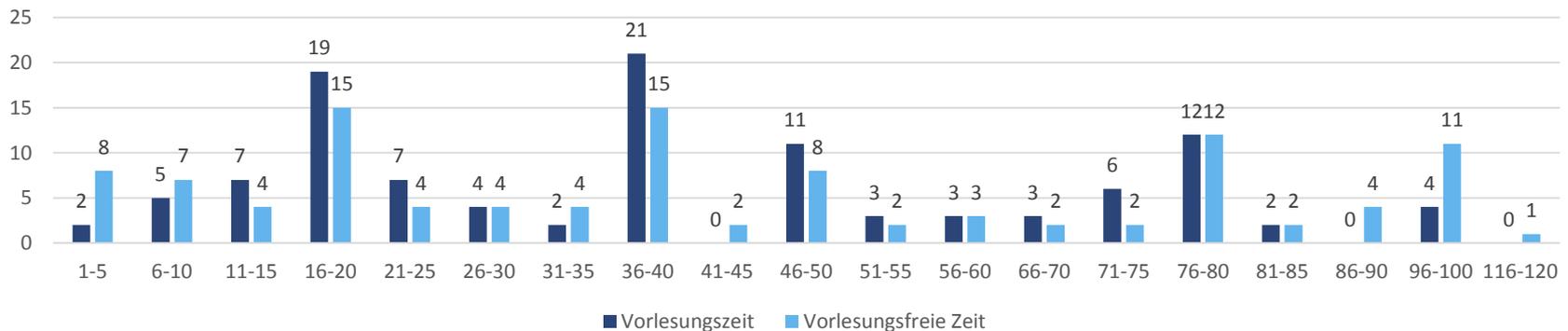
Angemessene CP in der Woche



- In der Vorlesungszeit (n=237)
 - 1-80
 - Durchschnittlich 33,5
- In der vorlesungsfreien Zeit (n=237)
 - 1-65
 - Durchschnittlich 17,9

Umfang der Arbeit (bei Studierenden, die ein Arbeitsverhältnis angegeben haben)

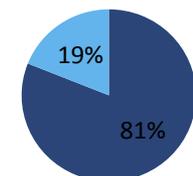
Monatl. Umfang des Nebenjobs (Std.)



- Stunden durchschnittlich pro Monat in der Vorlesungszeit (n=118)
 - 2 - 118
 - Durchschnittlich 42,9
- Stunden durchschnittlich pro Monat in der vorlesungsfreien Zeit (n=118)
 - 1 – 120
 - Durchschnittlich 46,7

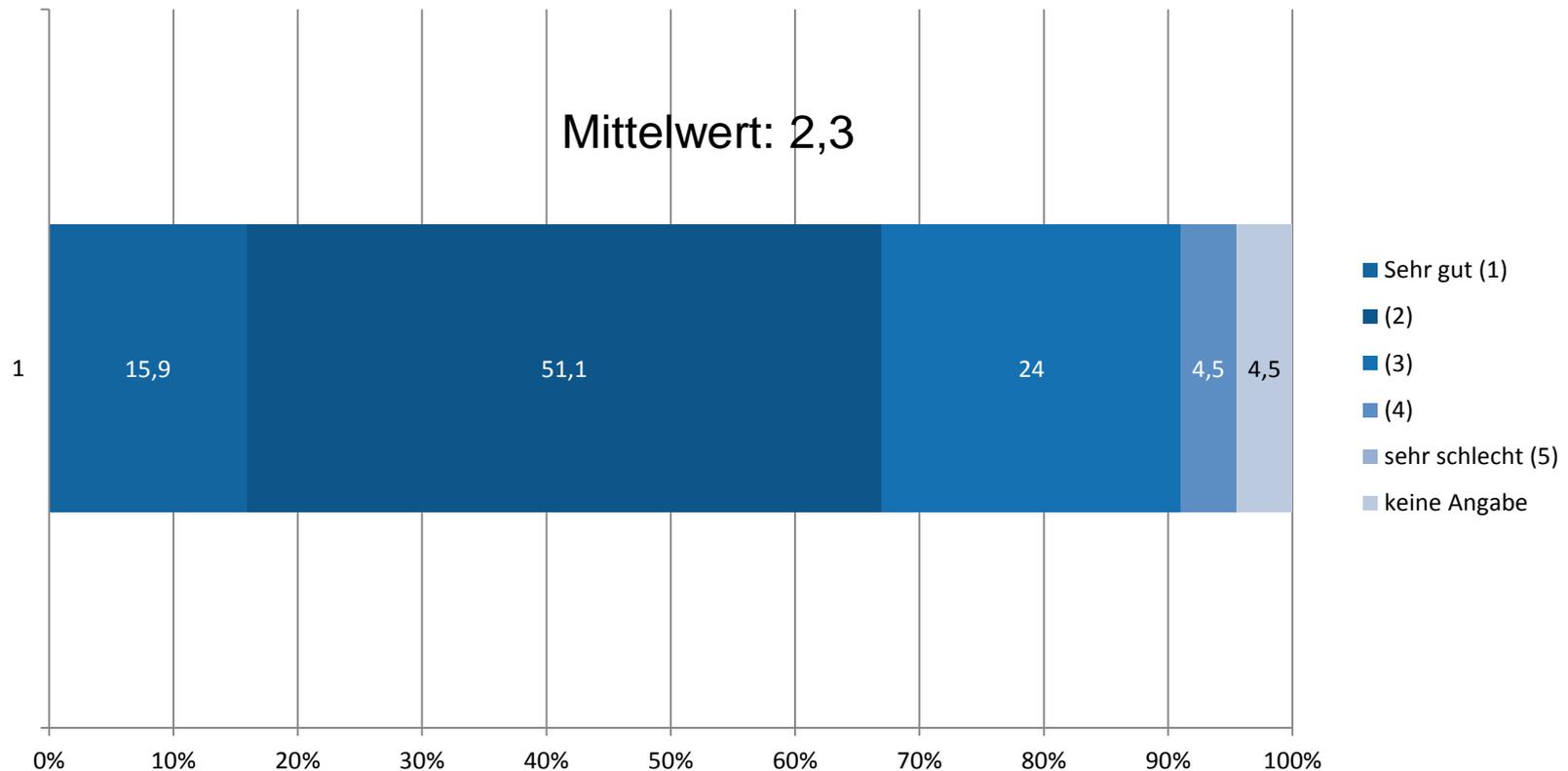
Bezug zum Studienfach

■ ja ■ nein



Wie ist die Studiensituation in deinem Studiengang an der Uni Bremen?

Bewertung der Studiensituation (n= 114)



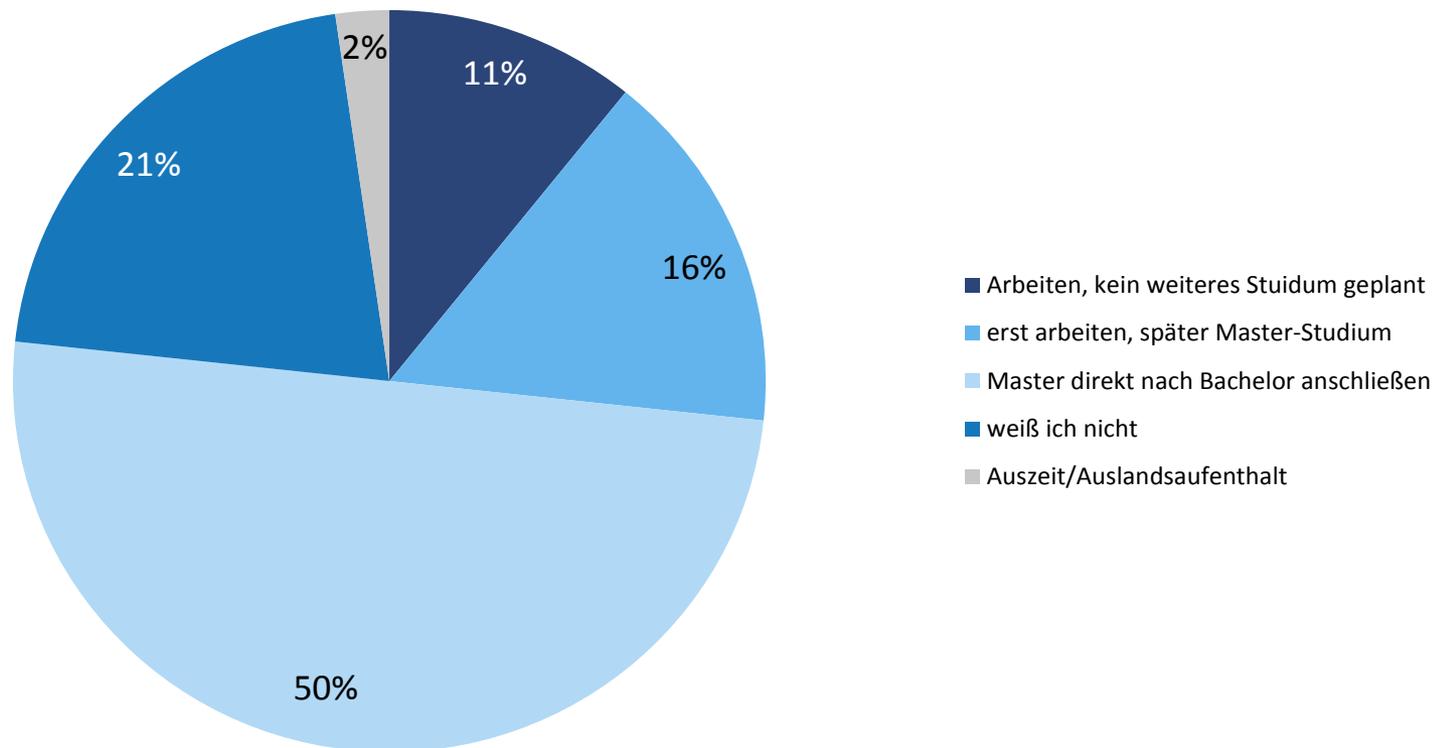
Was gefällt Dir am meisten im Studium?

- **Praxisbezug**
 - **Übungszettel, Projekte und Gruppenarbeiten.**/ häufige Abgaben, dadurch ständiger Wissensabruf
 - Praktische Module / **Praxisbezug** / praktische Anwendung durch Übungen / Die Mischung aus Theorie und Praxis
 - **Projektorientierung**
- **Flexibilität**
 - Keine Anwesenheitspflicht / **Flexibilität** / Unabhängigkeit
 - **Wahlmöglichkeiten / Vielfalt des Angebots**
 - Videoaufzeichnungen
- **Betreuung / Lehrende**
 - **Gute Atmosphäre/ gutes Klima unter Studierenden und zwischen Studierenden und Lehrenden**
 - **Dozenten sind engagiert/ Didaktik**
 - Sehr gute Betreuung
- **Forschungsnahe**
- **Angemessenes Niveau, auch ohne größere Vorkenntnisse**
- **Prüfungen**
 - Prüfungsamt engagiert und hilfsbereit
 - **Prüfungsmodalitäten / Bewertung gut und flexibel**
- **Ausstattung**
 - Gute Ausstattung
 - Campus W-Lan

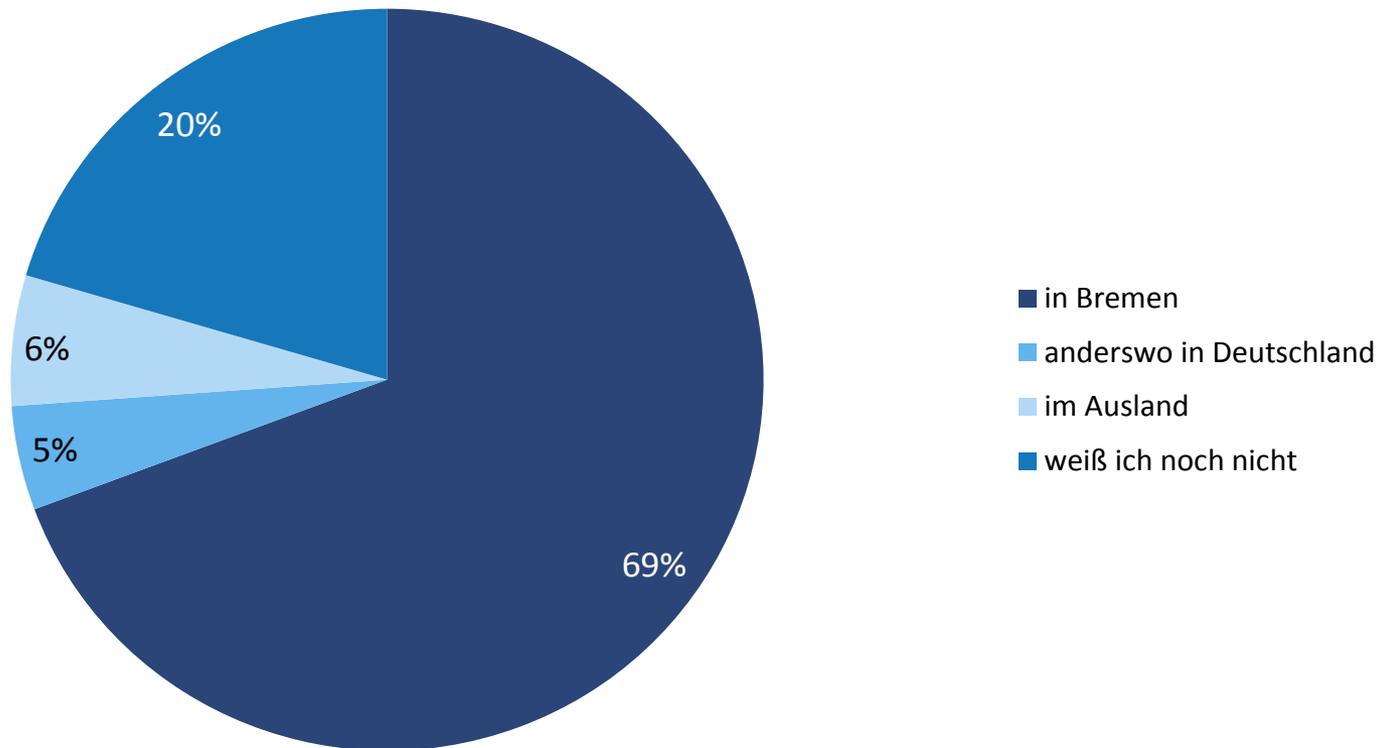
Was gefällt Dir am wenigsten im Studium?

- Organisation
 - **Fehlende Strukturen / schlechte Informationskultur / undurchsichtige Organisation (13 Nennungen)**
 - Absprachen zwischen Lehrenden / zwischen Uni und Berufsschule/Betrieb
 - Notenweitergabe an das PA (teils erst nach 2 Semestern)
 - Veranstaltungsüberschneidungen
 - Fehlende Wahlmöglichkeiten bei Prüfungsleistungen
- Inhalte
 - **Praxisferne (11 Nennungen)**
 - Wunsch nach anderen Programmiersprachen
 - Veraltete Inhalte (Technische Informatik 2)
 - **Zu geringe Wahlmöglichkeiten / knappes Lehrangebot (14 Nennungen)**
 - Zu wenig Mathe
- Workload
 - **Insbesondere SWP (11 Nennungen)**
 - **Übungszettel und Häufigkeit der Abgaben (18 Nennungen)**
 - Verhältnis CP zu Workload undurchsichtig und oft unverhältnismäßig
 - Viel Stoff in kurzer Zeit – auch durch mangelnde Absprachen zwischen Dozenten (alles auf einmal)
 - Workload insgesamt zu hoch, gerade in den frühen Semestern / nicht vereinbar mit Familie/Job/Regelstudienzeit
- Interesse an Lehre und Studierenden
 - Interesse an Lehre teils gering, schlägt sich in Lehrveranstaltungen nieder (unvorbereitet)
 - Didaktische Aufbereitung mangelhaft (PI3, TI2, SWP1, IuG) / wenige Inhalte werden nachhaltig vermittelt
 - Tutoren zeigen wenig Interesse an Inhalten und Studierenden
- Ausstattung / Raumsituation
 - **Überfüllte Räume (Vorlesungen, Seminare, Tutorien) (9 Nennungen)**
 - Zu wenige Arbeitsplätze für Eigen- und Gruppenarbeit
 - Schlechte Ausstattung (Beamer, Steckdosen, Stühle, Schreibflächen)
- **Gruppenarbeit (20 Nennungen)**
 - Teams werden zusammengestellt – Teammitglieder werden durchgeschleppt – ungerechte Noten als Folge
 - Teams müssen teils über mehrere Semester bestehen bleiben, keine Chance zur individuellen Verbesserung
- Benotung
 - Undurchsichtig / Teils werden Noten hinterhergeworfen, teils scheinen Veranstaltungen zum Ausleben

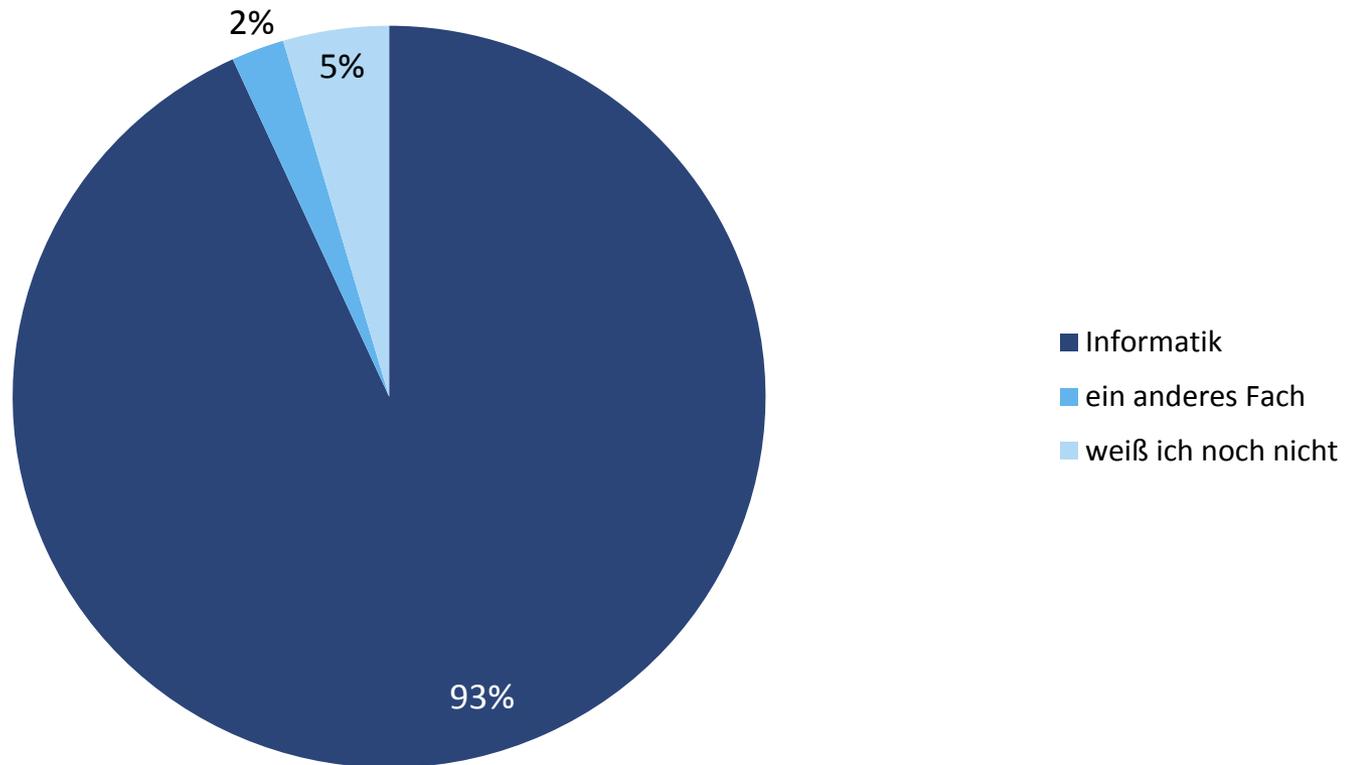
Meine derzeitige Zukunftsperspektive (n=176)



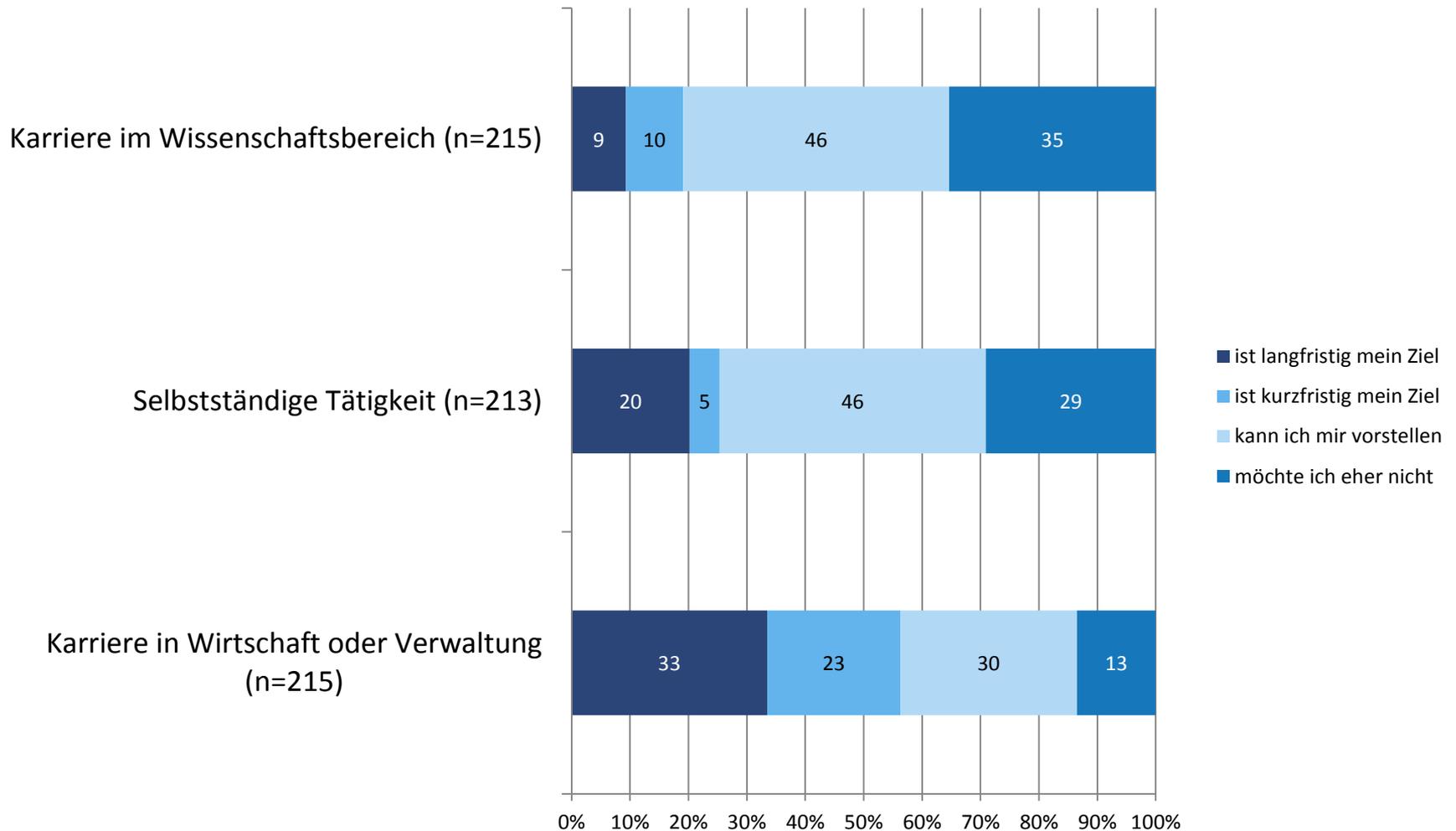
Wo möchtest du dein Masterstudium machen? (n=88)



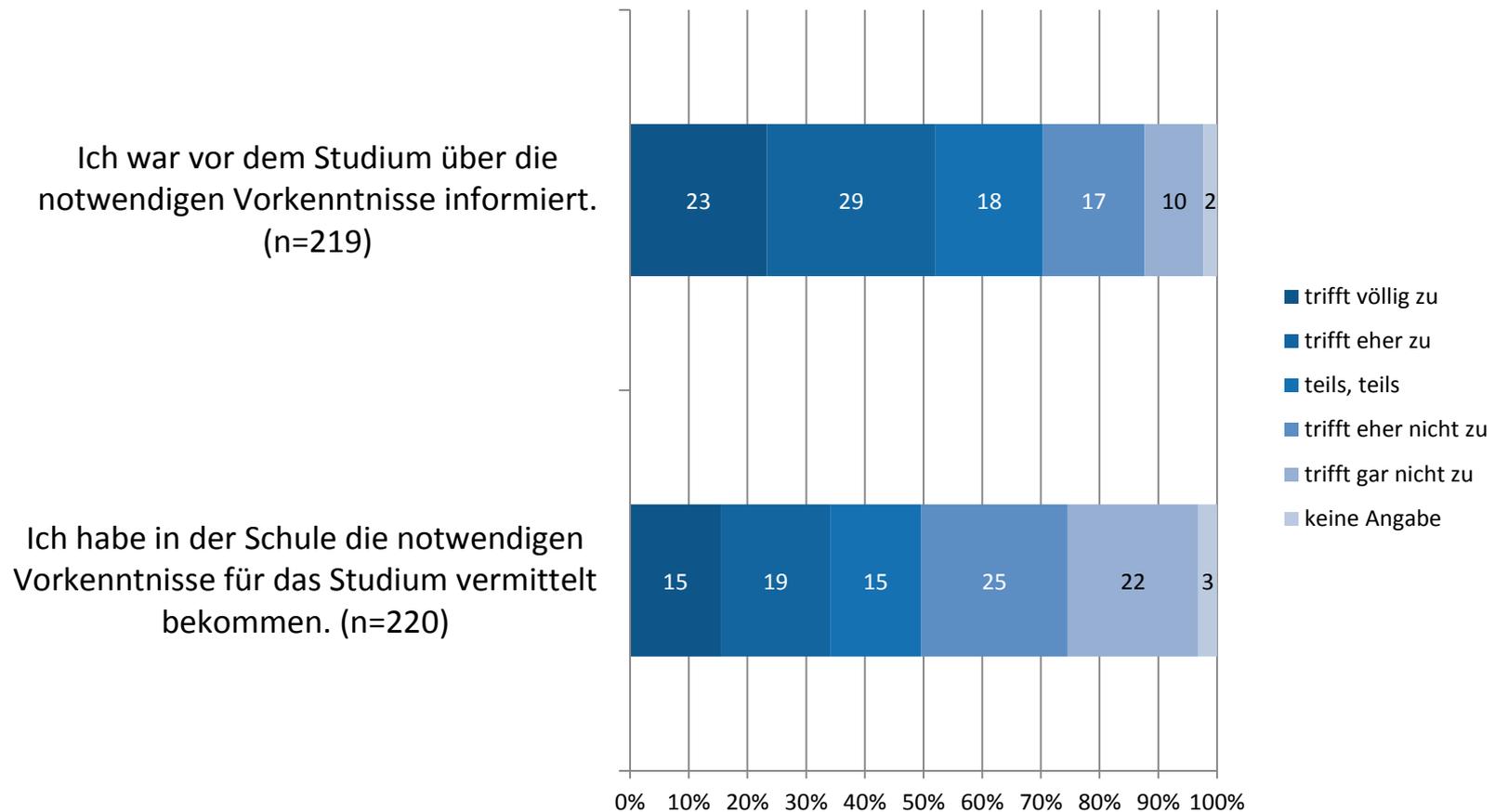
Welches Fach strebst du für das Master-Studium an? (n=88)



Meine berufliche Perspektive ist:



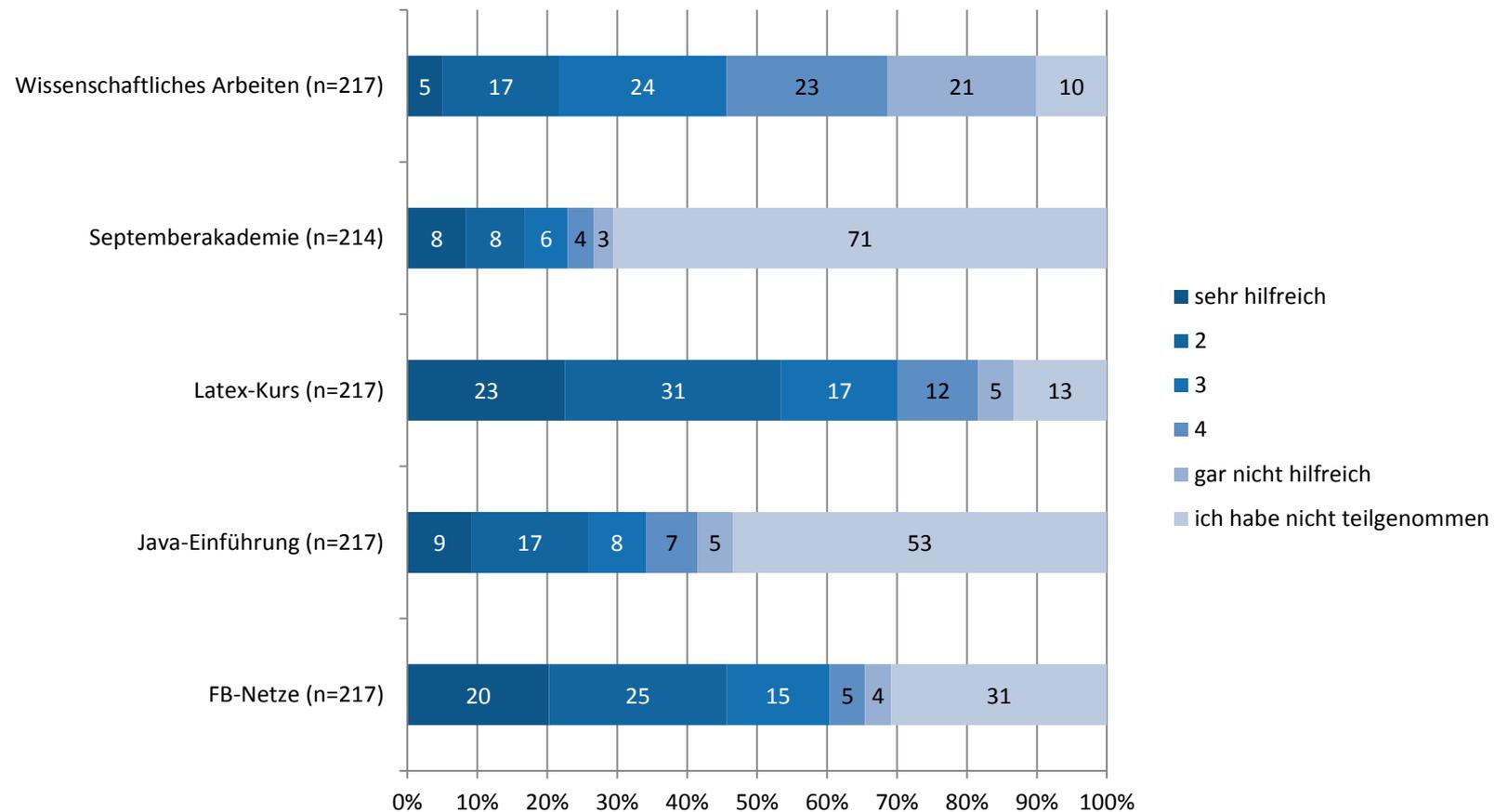
Welche Aussage über die Vorkenntnisse für das Studium trifft deiner Meinung nach zu?



Welche Vorkenntnisse wurden Deiner Meinung nach nicht oder zu wenig in der Schule vermittelt?

- Systemnahe Programmierung
- Projektplanung, Mathematik für Informatiker (Induktion, Beweisführung etc.)
- Trotz Mathe-LK sind Fächer wie Theoretische Informatik sehr Zeit- und Arbeitsintensiv.
- Mathematik in der Schule kommt einem im Nachhinein vor wie einfaches Rechnen
- Die Vorkenntnisse wurden alle gut vermittelt
- Mathematische
- Mathe (Luschiges Niveau) - Informatik (Luschiges Niveau) - Deutsch
- Englisch (Niveau sehr gering - Fokus zu stark auf Inhalt statt auf
- Vollständige Induktion.
- Mathematische Beweisführung (vollständige Induktion etc.)
- mathematisches Beweisen, Mengenlehre, Prädikatenlogik, Symbole wie Implikation Summation etc.
- mathematischen Vorkenntnisse nicht ausreichend vermittelt
- Informatik wurde bei mir in keinsterweise Unterrichtet. Keinerlei Bezug zur Informatik
- Ob man in der Schule bereits Programmieren erlernen sollte, wird ja momentan heiss diskutiert
- Mathevorkenntnisse wurden aber wohl ausreichend vermittelt.
- Selbstständiges Arbeiten
- Mathematische
- Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens,
- Grundlagen Programmierung
- schreiben von Ausarbeitungen (Aufsätzen, Paper etc.)
- Programmierung, Gruppenarbeit, Zeitmanagement

Angebote der ESO und der Septemberakademie hilfreich?

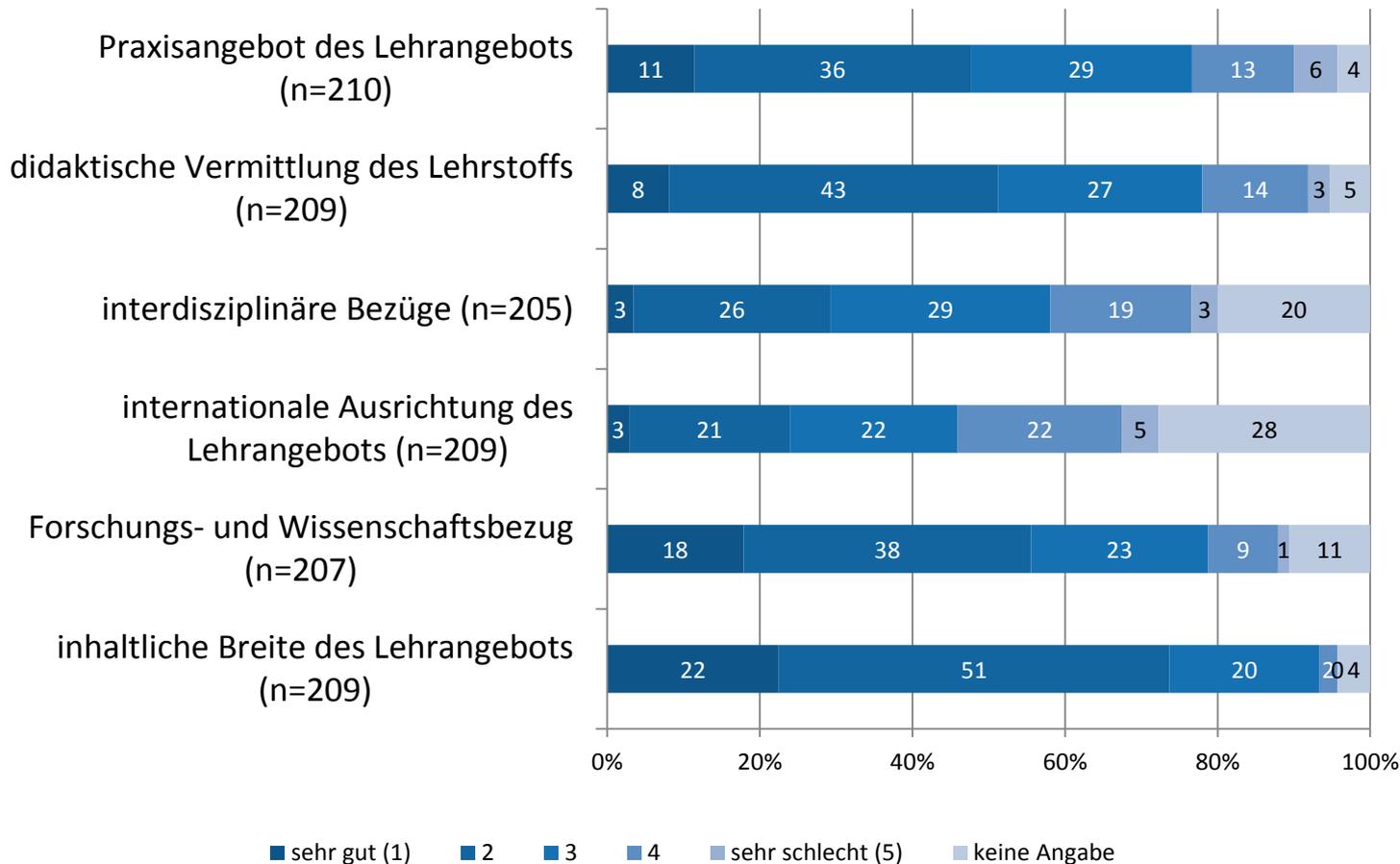


Weitere Wünsche für die ESO

- Einführung in Versionskontrolle
- P13 Haskell Hilfskurs
- Brückenmathematik war sehr nützlich
- Git Einführung
- Eine Informationsmail, wo alle Veranstaltungen aufgelistet sind.
- Wissenschaftliches Arbeiten ist meines Erachtens viel zu früh stattgefunden, da ich bis heute eigentlich keine wirkliche wissenschaftliche Ausarbeitung machen musste. Viel besser fände ich es jetzt wo bei mir die Bachelorarbeit ansteht das Fach zu haben.
- Eine vernünftige Organisation der Vorkurse würde schon viel bringen. Dieses Jahr mussten bspw. die P11 Tutoren die LaTeX Einführung in ihren PI Tutorien machen.
- Das Problem ist eher die Art wie die Angebote präsentiert werden, theoretisch decken sie einen Großteil der nötigen Kenntnisse ab aber häufig sind die Präsentatoren schlecht.
- Latex Vertiefungen
- Wissenschaftliches Arbeiten hätte mir später besser gepasst! Was soll ich in der ESO WA haben, wenn für mich alles neu ist, die Uni, die KommilitonInnen, die Form der Veranstaltungen, meine Wohnsituation, usw.? Macht WA kurz bevor ich meine Bachelorarbeit schreibe. Einfach zusammen mit WA 2.
- Das wissenschaftliche Arbeiten sollte sich mehr mit wissenschaftlichem Arbeiten beschäftigen. Meiner Meinung nach geht es dort in erster Linie um die Kontaktnüpfung mit anderen Studierenden für die weitere Gruppenarbeit.
- Einführung in Linux inklusive etwas Shell-Programmierung, in Praktische Informatik 1 + 2 Python statt Java lehren.
- Die Angebote können so bleiben, die Inhalte sollten jedoch überarbeitet werden. Viele haben sich bei der Java-Einführung eine solche erhofft, jedoch nur allgemeine Informationen ohne Bezug bekommen, die bisher nicht weiterhalfen.
- Den Latex-Kurs hätte ich mir sparen können, da wir nichts anderes getan haben, als dass jeder für sich die Beispieldateien durchgegangen ist und anschließend etwas zur (offensichtlichen) groben Syntax gesagt wurde. Um mir eine Datei anzusehen, muss ich nicht in die Uni fahren.

Bewertung des Studiums 1

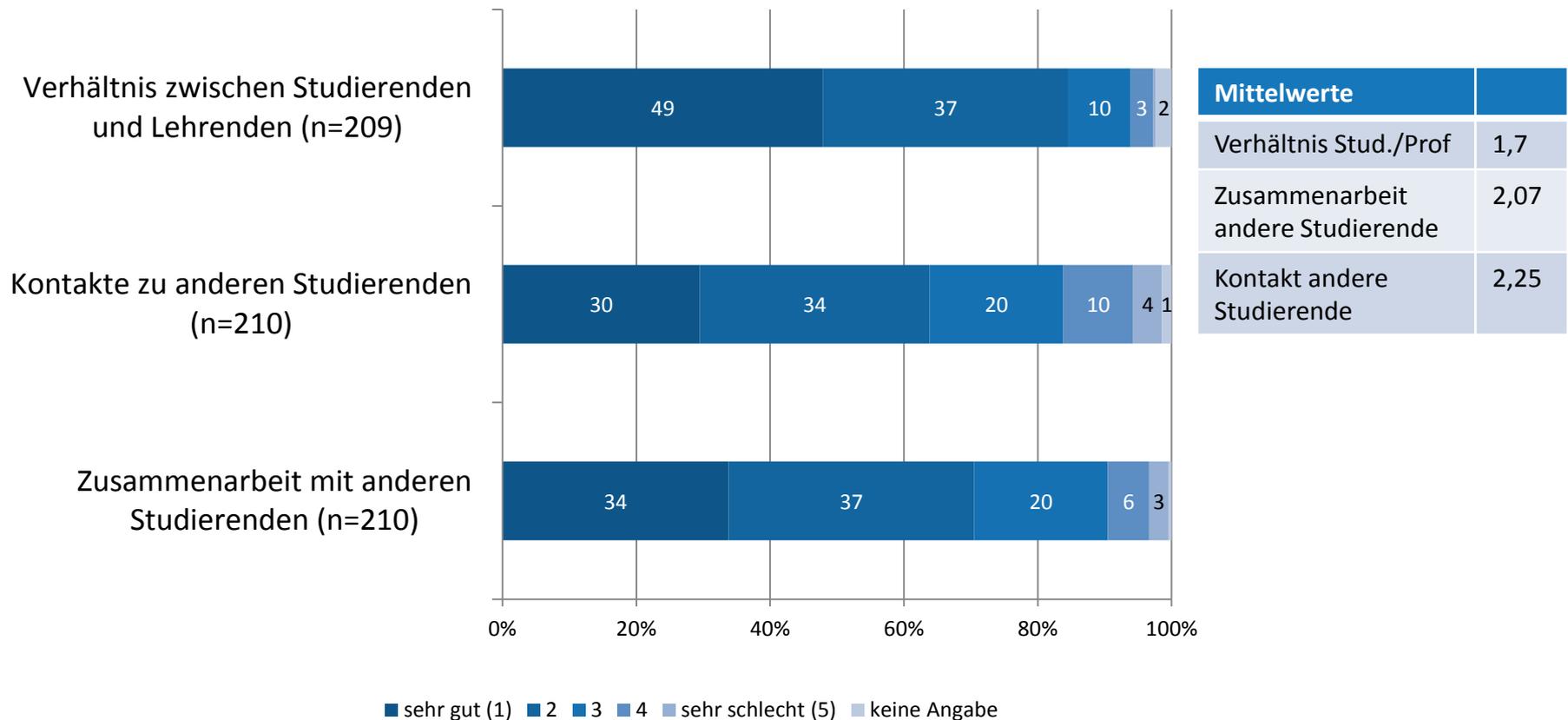
Bewertung Lehrangebot



Mittelwerte	
Inhaltliche Breite	2,02
Forschungsbezug	2,31
Didaktische Vermittlung	2,58
Praxisbezug	2,64
Interdisziplinäre Bezüge	2,91
Internationale Ausrichtung	3,06

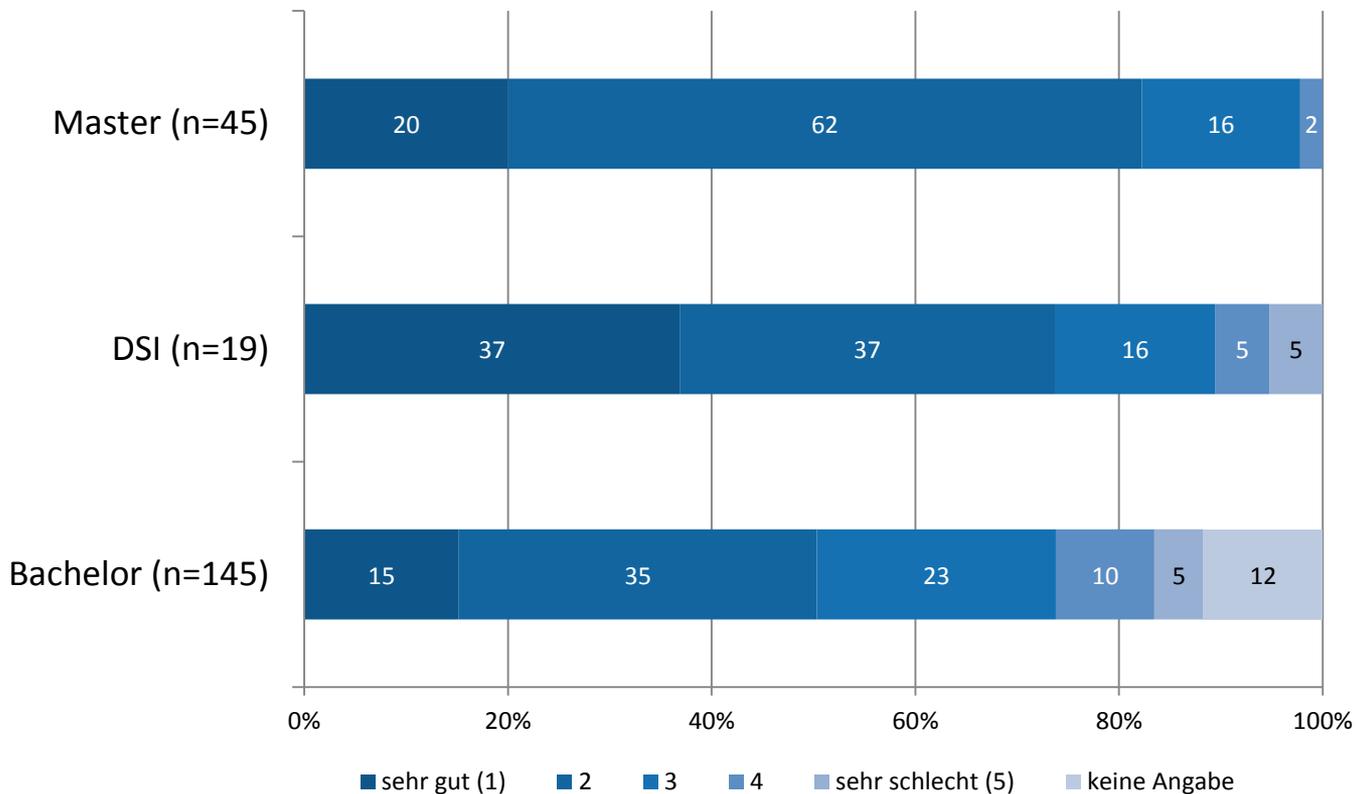
Bewertung des Studiums 2

Bewertung Studienklima



Bewertung des Studiums 3

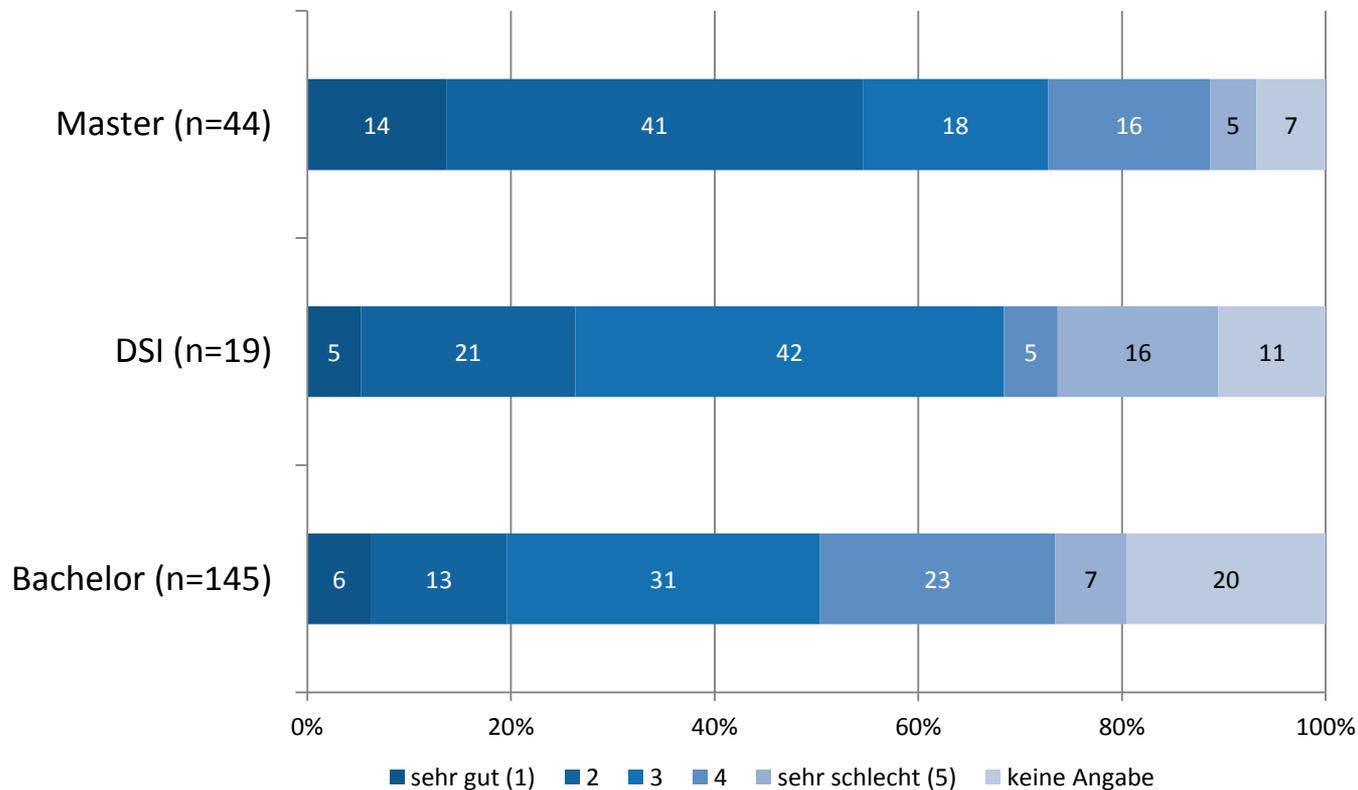
Transparenz des Prüfungssystems



Mittelwerte	
Master	2
DSI	2,04
Bachelor	2,49

Bewertung des Studiums 4

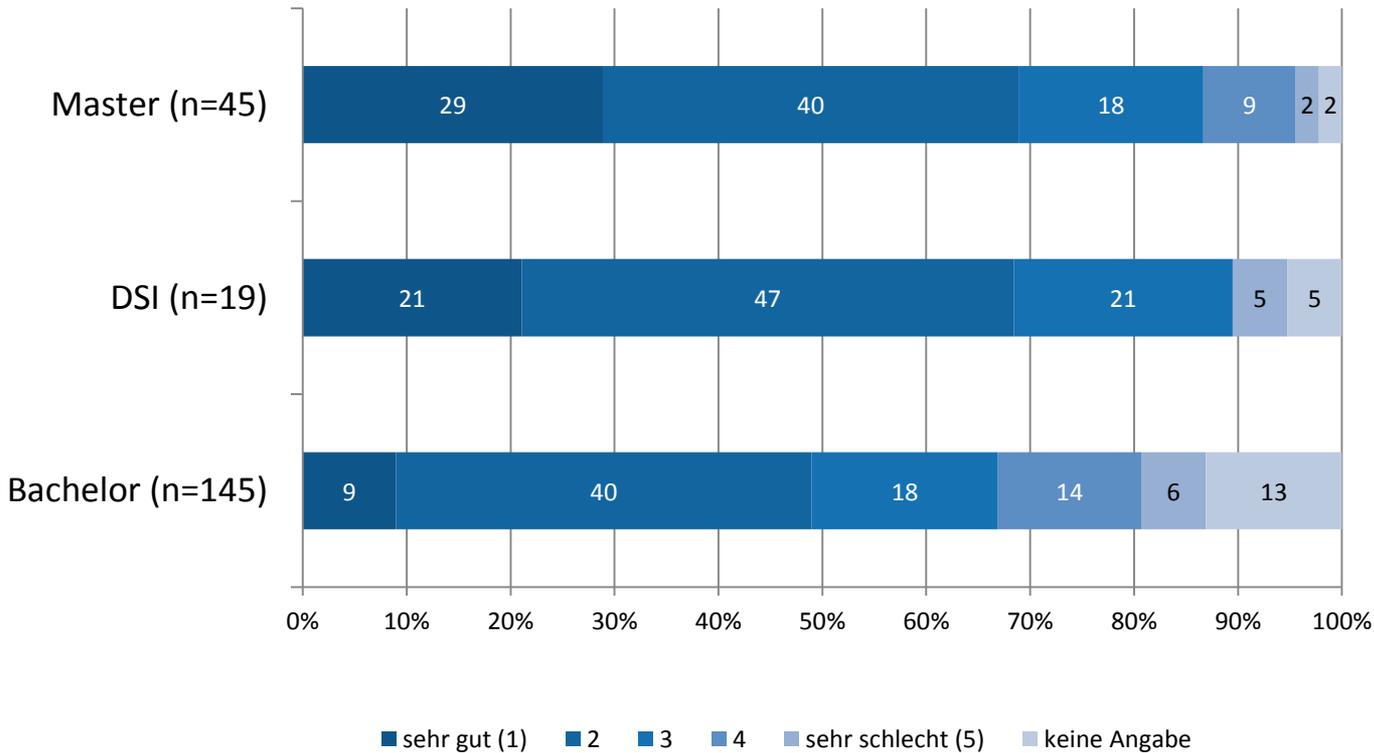
Transparenz der Zuständigkeiten



Mittelwerte	
Master	2,54
DSI	3,06
Bachelor	3,15

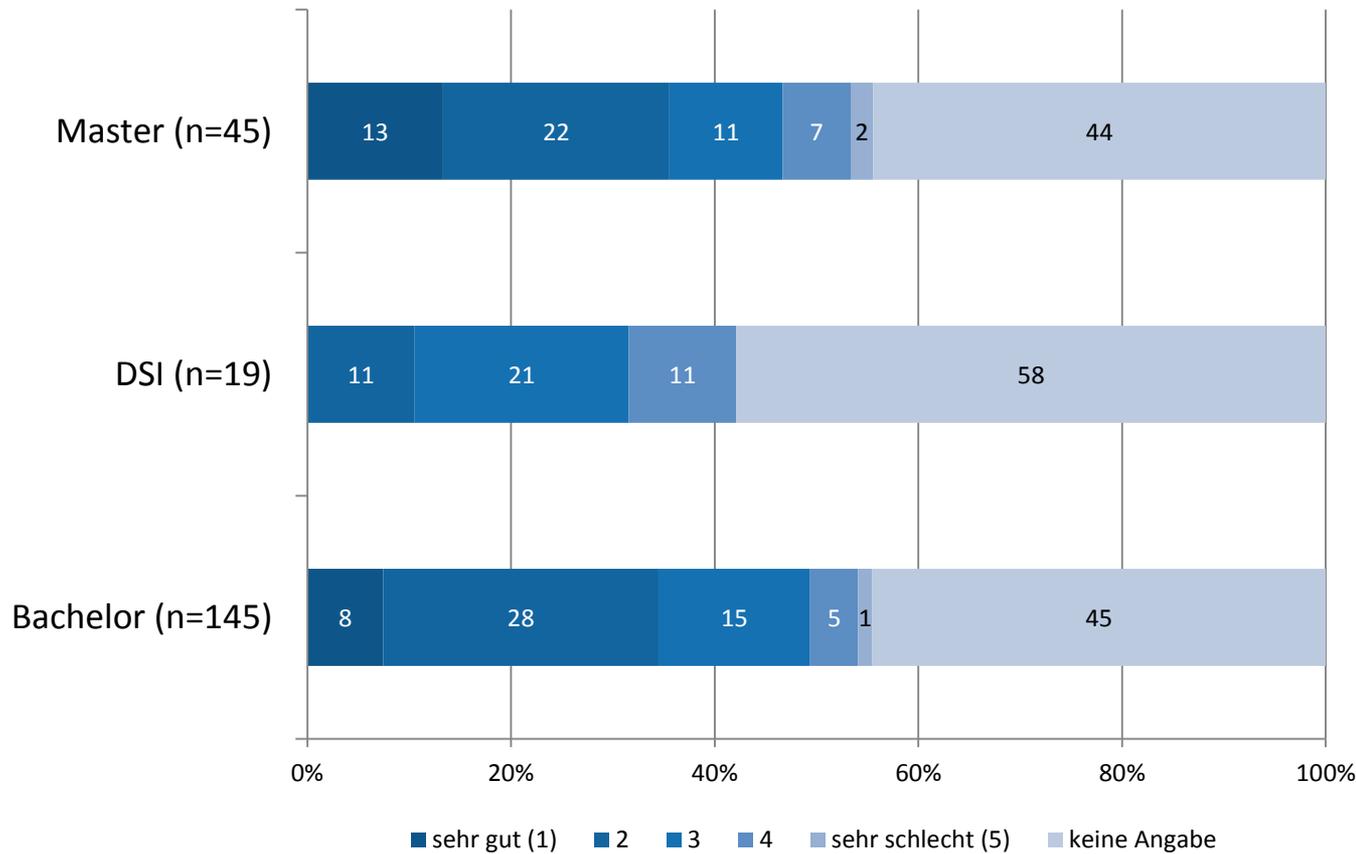
Bewertung des Studiums 5

Prüfungsorganisation



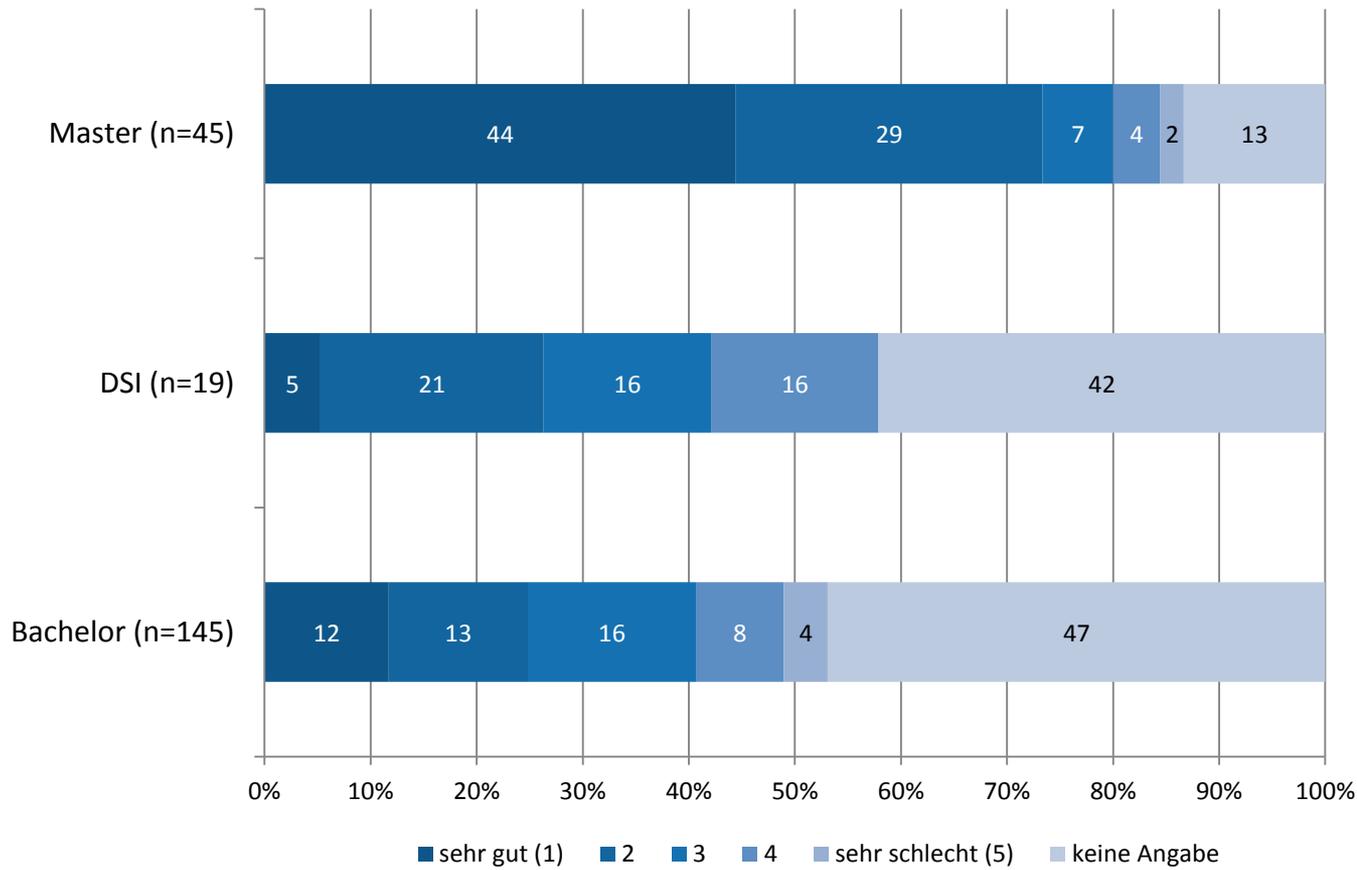
Mittelwerte	
Master	2,13
DSI	2,16
Bachelor	2,63

Betreuung Studienzentrum



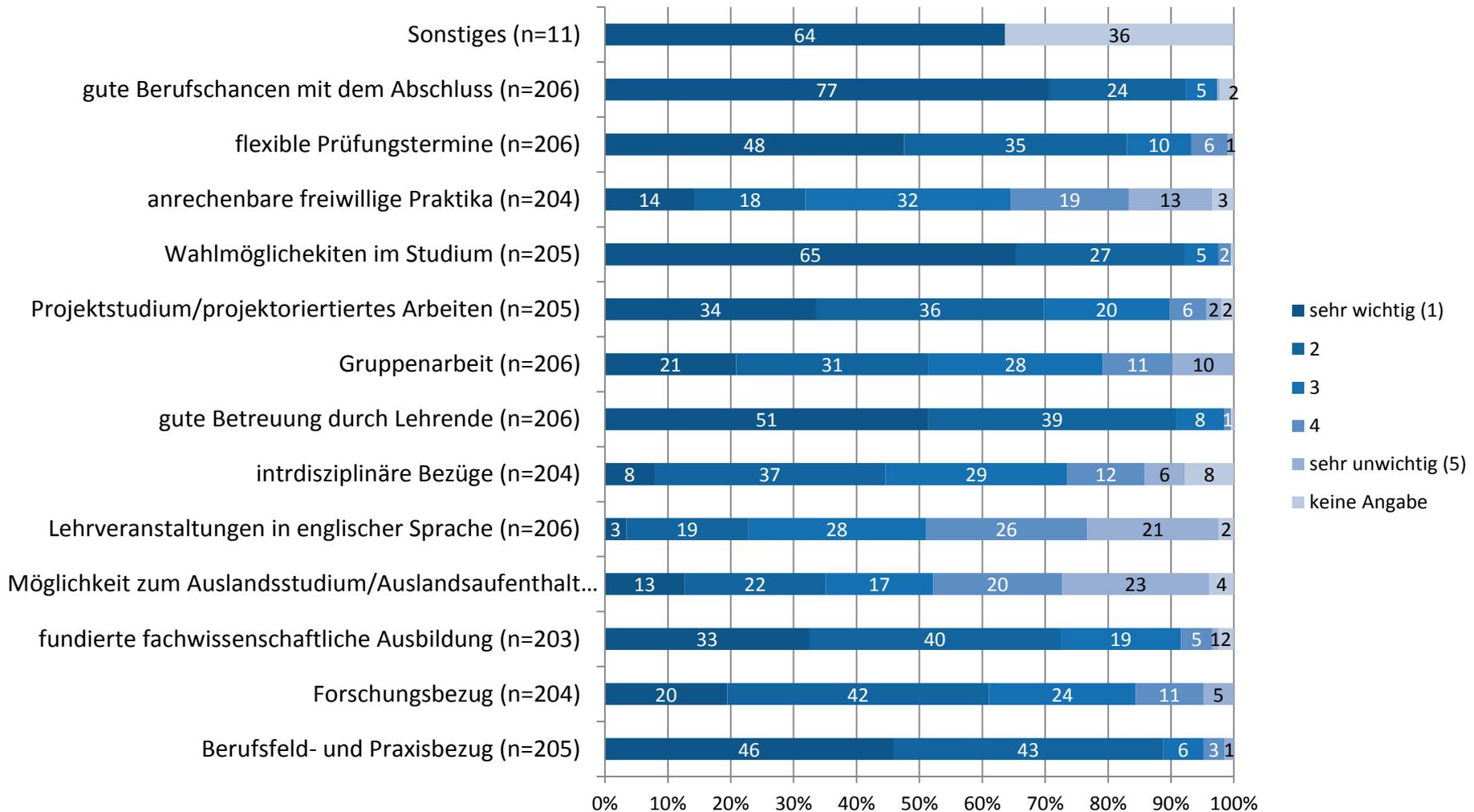
Mittelwerte	
Master	2,33
DSI	3,0
Bachelor	2,35

Betreuung Prüfungsamt

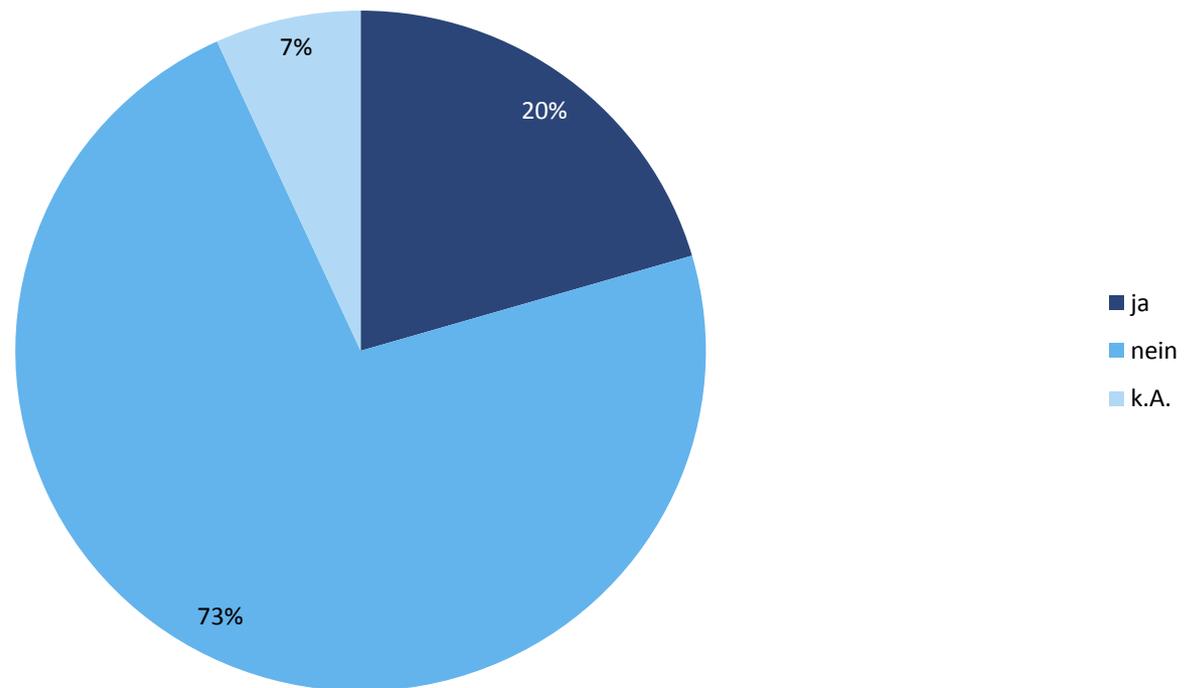


Mittelwerte	
Master	1,73
DSI	2,74
Bachelor	2,6

Wichtigkeit bestimmter Aspekte im Studium



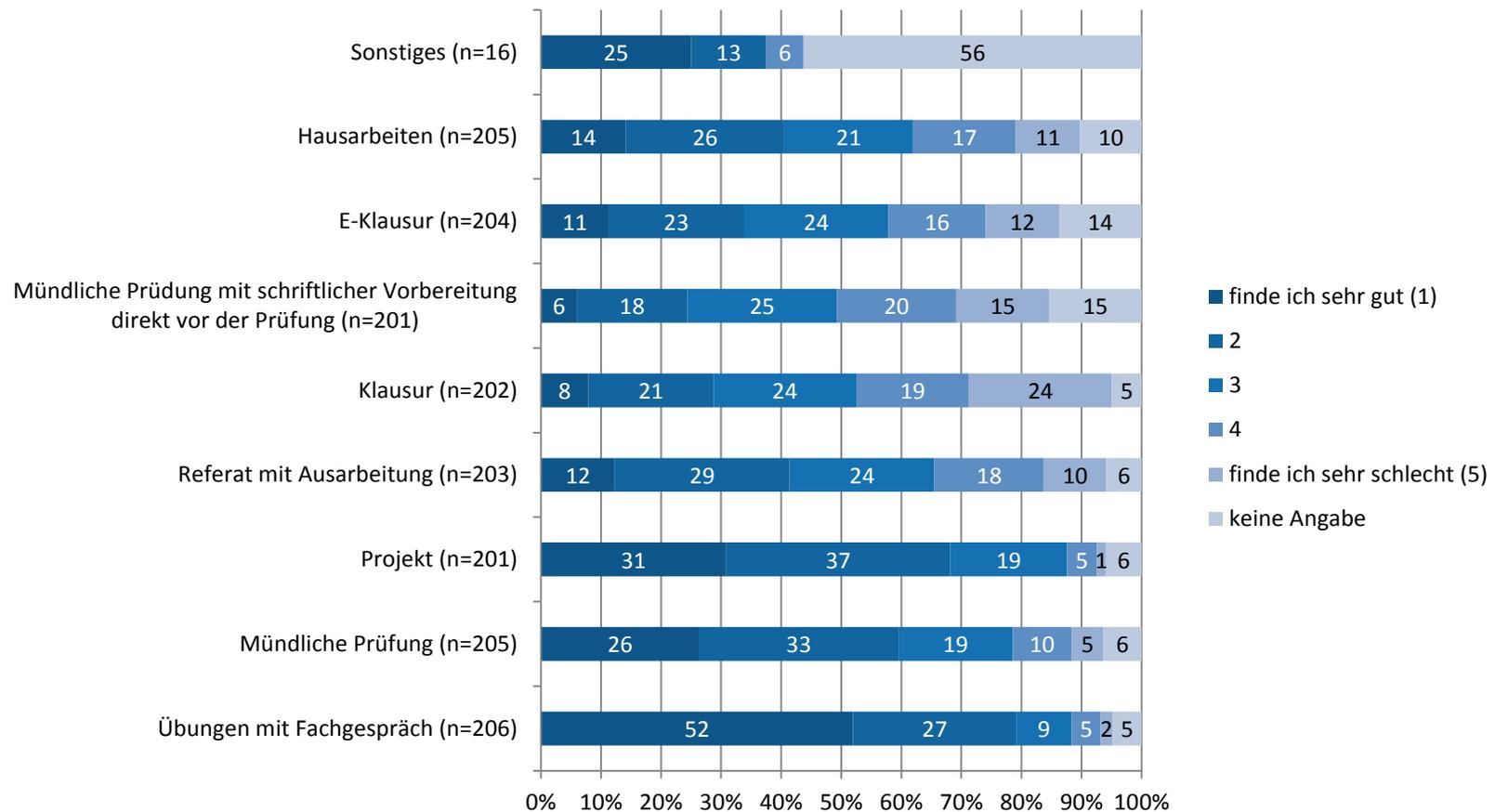
Befürwortest du ein Laptopverbot in den Vorlesungen? (n=207)



Welche besonders berufsbezogene Inhalte fehlen Dir komplett oder teilweise aus dem Angebot?

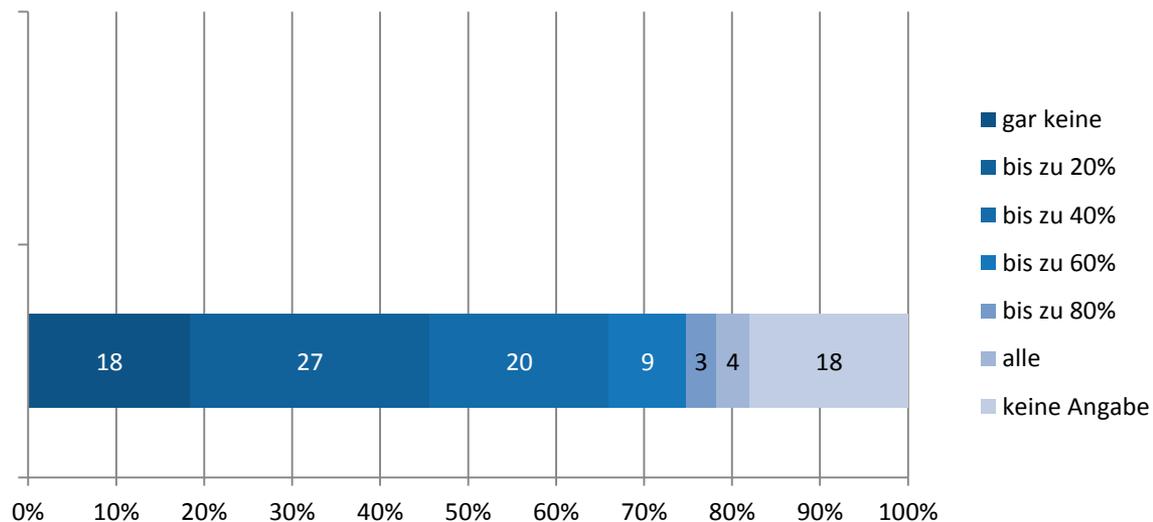
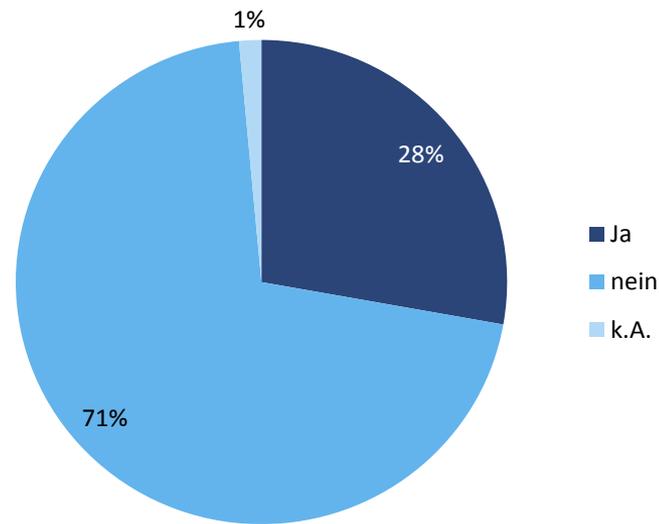
- Testen
- SWP mit Bezügen zur Realität
- BWL und Management
- Netzverwaltung, Systemadministrierung.
- zum Umgang mit Arbeitskollegen -
- Projektleitung/-organisation
- Sinnvolle Entwicklungsprozesse (Freiwillige)
- Kurse zu anderen Programmiersprachen, vor allem ein ordentlicher C++-Kurs.
- Es gibt überhaupt keine berufsbezogenen Inhalte. Kann ich nicht beurteilen, da ich noch keine Erfahrung im Berufsleben gesammelt habe.
- Gesprächsführung, Moderationstraining, Präsentationstraining, Projektmanagement, Softwaretests, Entwicklung mit Python / JSF / GWT etc.
- Java Performance Analyse und Optimierung
- Best-Practice Tools/Methoden
- Bezüge zu anderen Wissenschaften, wie z. B. Bioinformatik, Geoinformatik, etc. und mehr Vertiefungsangebote Richtung Data Science / Statistik.
- Im Bereich Angewandte Informatik gab es oft nur ein oder zwei Kurse zur Auswahl.
- Webentwicklung in Verbindung mit php
- Was mache ich nach dem Studium, ähnlich wie Berufsbild Informatik. Einführung zu modernen, gegenständlichen Frameworken und Bibliotheken, welche momentan im betrieb aktuell sind. z.B. Hibernate, Spring, Node.js
- Einführung in Versionsverwaltungssysteme (git, SVN, etc.) mit Übungen dazu.
- Übungen zur Einarbeitung und Wartung fremder Software.
- reeller Kundenkontakt - Praktische Grundkenntnisse in SQL (in den ersten 4 Semestern gibt es einen Blockkurs der sich etwa 3 Tage mit SQL befasst.)
- IT-Sicherheit.
- Projektmanagement, agile Methoden in Projekten
- Datenbanken und Indizes Gerne mehr Software-Projekte, aber eher auf freiwilliger Basis, um das Zusammenarbeiten zu verbessern.
- Projekte für PI Das kann ich als Erstsemester noch nicht ganz genau beurteilen, aber eine gesonderte Einführung in Design Patterns (also außerhalb von PI) wäre vermutlich gewinnbringend.

Bewertung der Prüfungsformen



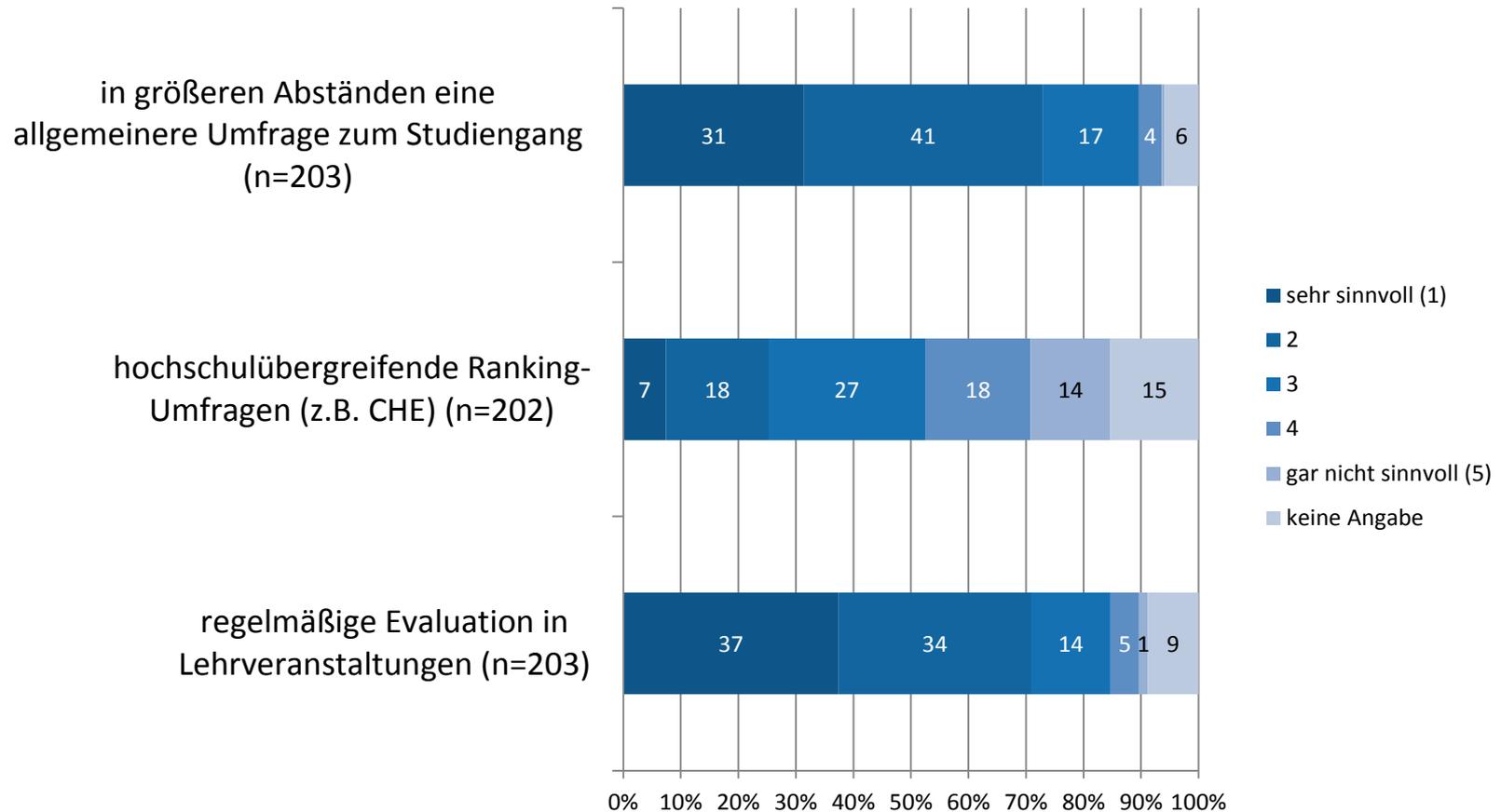
Englische LVs

Besuch englischer Lehrveranstaltungen



Sollte deiner Meinung nach ein teil der regelmäßig angebotenen Lehrveranstaltungen aus dem Bereich Informatik-Wahlpflicht auf Englisch stattfinden? (n=206)

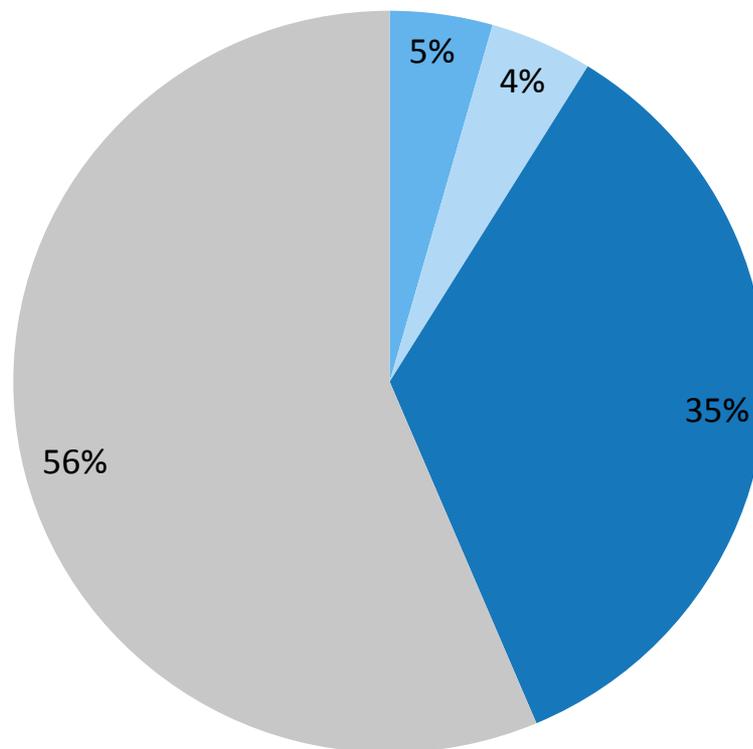
Welche Art der Befragungen sind deiner Ansicht nach sinnvoll?



Kommentare und Anmerkungen zu Evaluationen

- Transparenz über Ausgang und Einfluss der Befragungen wäre wünschenswert / Öffentliche Auswertung
- Handlungen müssen auch abgeleitet werden (besonders in bestimmten Fächern)
 - In Form eines alternativen Prüfungsangebot bspw.
- Lieber eine große als viele kleine Evaluationen / lieber mehr kleine Evaluationen und dafür kürzer
- Lieber Abschlussdiskussionen als anonyme und standardisierte Evaluationen
- Deutlicherer Hinweis auf Evaluationen in den Lehrveranstaltungen
- Mehr Einbezug Studierender mit besonderen Hintergründen wie 2. Bildungsweg, Familie, Pflege

Hast du Interesse an einem Auslandsaufenthalt im Rahmen des Studiums?

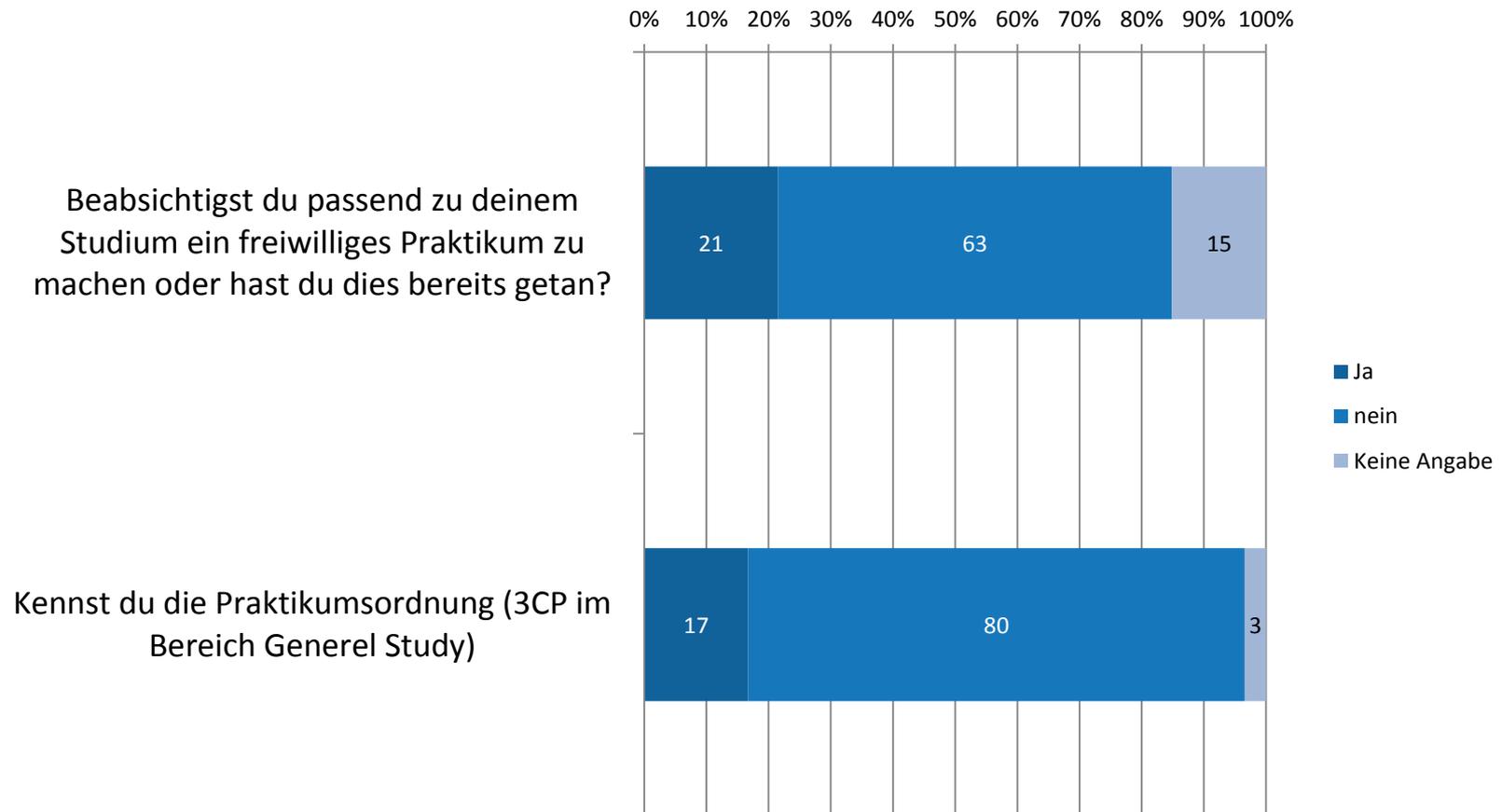


- Hast du Interesse an einem Auslandsaufenthalt im Rahmen des Studiums (Auslandssemester/-praktikum)?
- Ich habe bereits Auslandssemester/-praktikum gemacht
- Ich organisiere gerade meines Auslandsaufenthalt
- Ich werde vielleicht noch ein Auslandssemester/-praktikum machen
- Ich möchte kein Auslandssemester/-praktikum machen

Warum hast du dich gegen ein Auslandssemester entschieden?

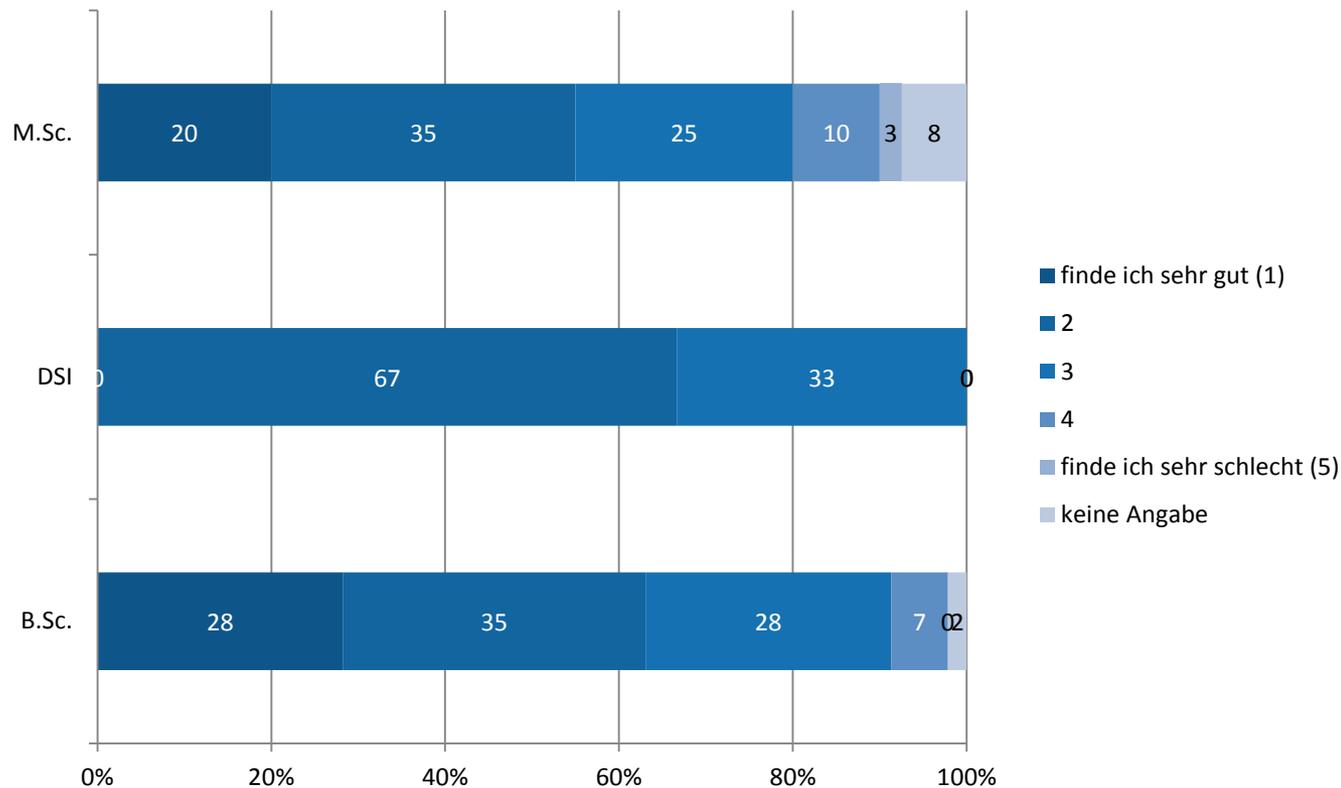
- Persönliche Gründe
 - Umfeld nicht verlassen
 - Familie
 - Partnerschaft
- Duales Studium
- War schon im Ausland
- Zeitgründe/ Regelstudienzeit / Man kriegt nicht alles anerkannt, was einem im Studium zurückwirft
- Organisationsaufwand wohl groß / Organisation von Seiten der Uni wirkt unstrukturiert
- Geld / Finanzen
- Die Partner-Unis erscheinen größtenteils nicht besonders renommiert.
- Kein Interesse
- Keine inhaltlichen Vorteile
- Sprachbarriere

Praktikum



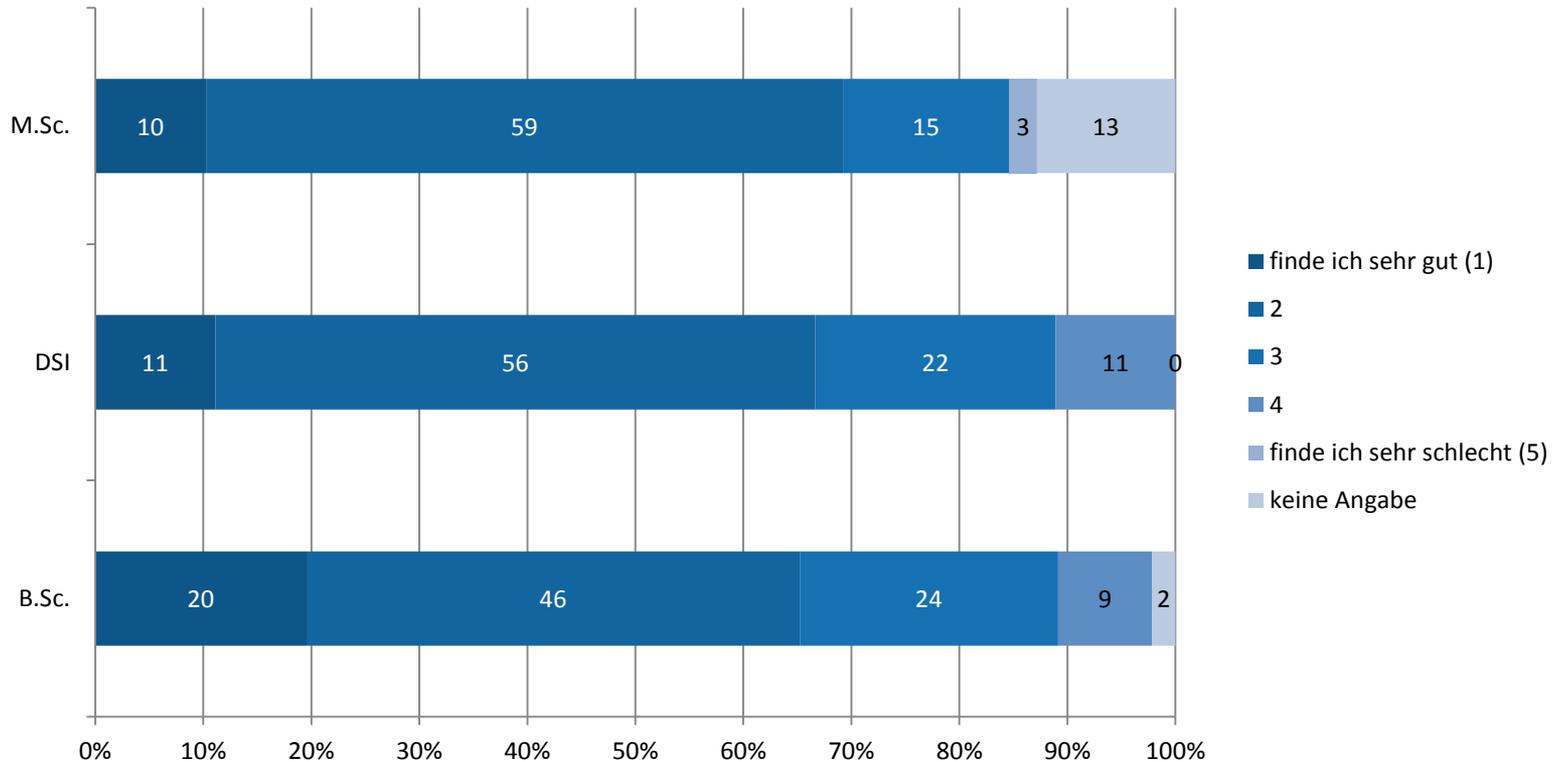
Bitte beurteile das projektorientierte Arbeiten in deinem Studium

- Angebotsspektrum für das Bachelor-Projekt (n=46)



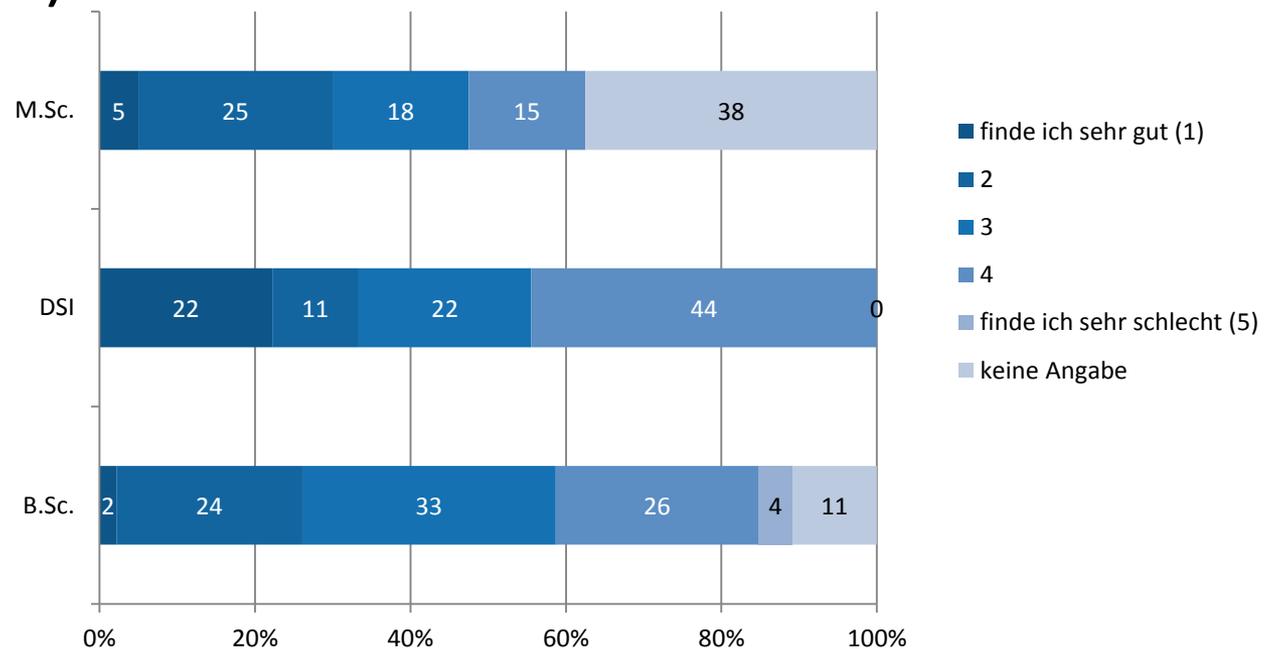
Bitte beurteile das projektorientierte Arbeiten in deinem Studium

- Qualität des Angebots für das Bachelor-Projekt (n=46)



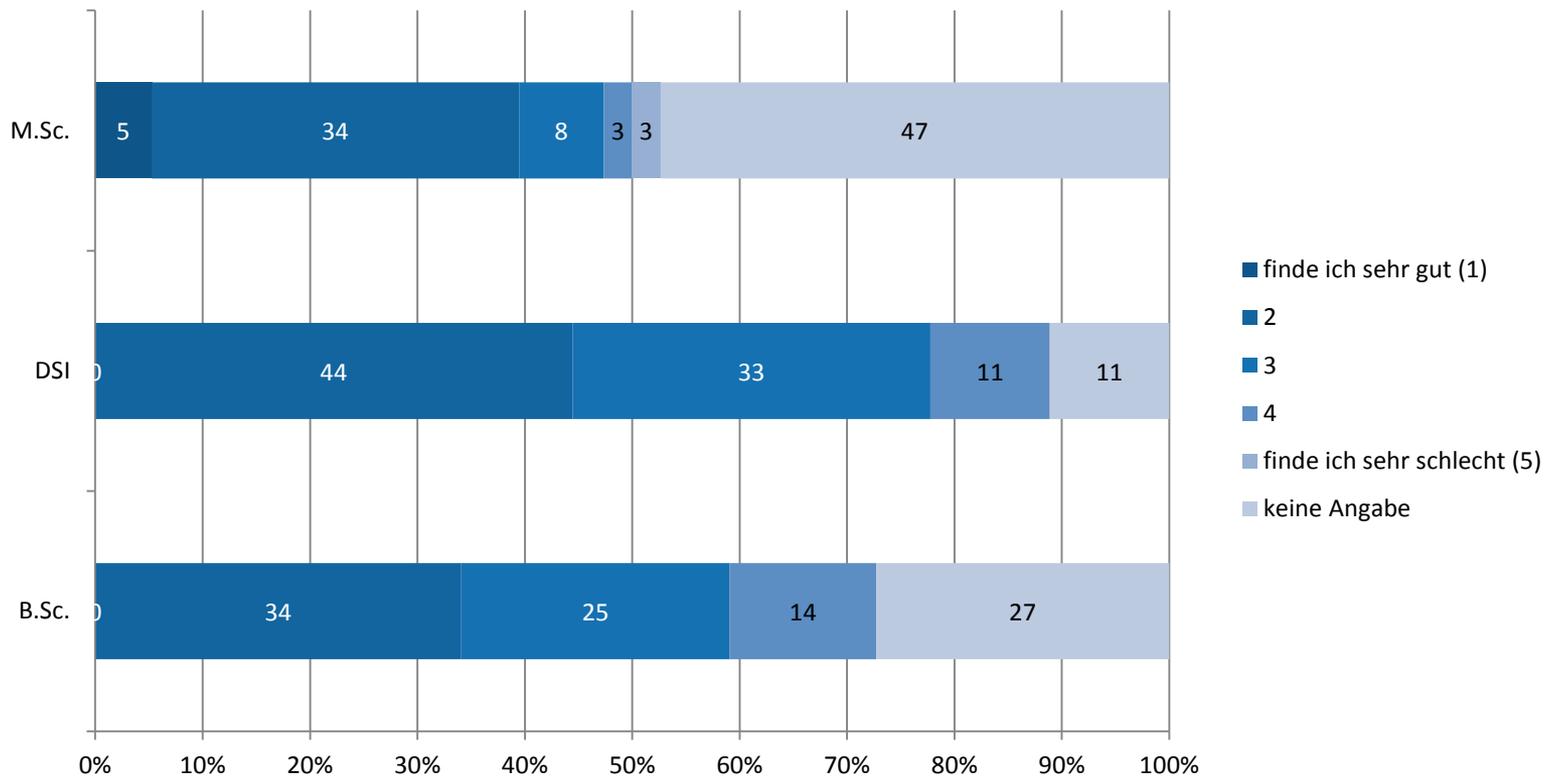
Bitte beurteile das projektorientierte Arbeiten in deinem Studium

- Angebot an projektorientierte, Arbeiten in Lehrveranstaltungen außer Bachelor-/Master-Projekt (n=46)



Bitte beurteile das projektorientierte Arbeiten in deinem Studium

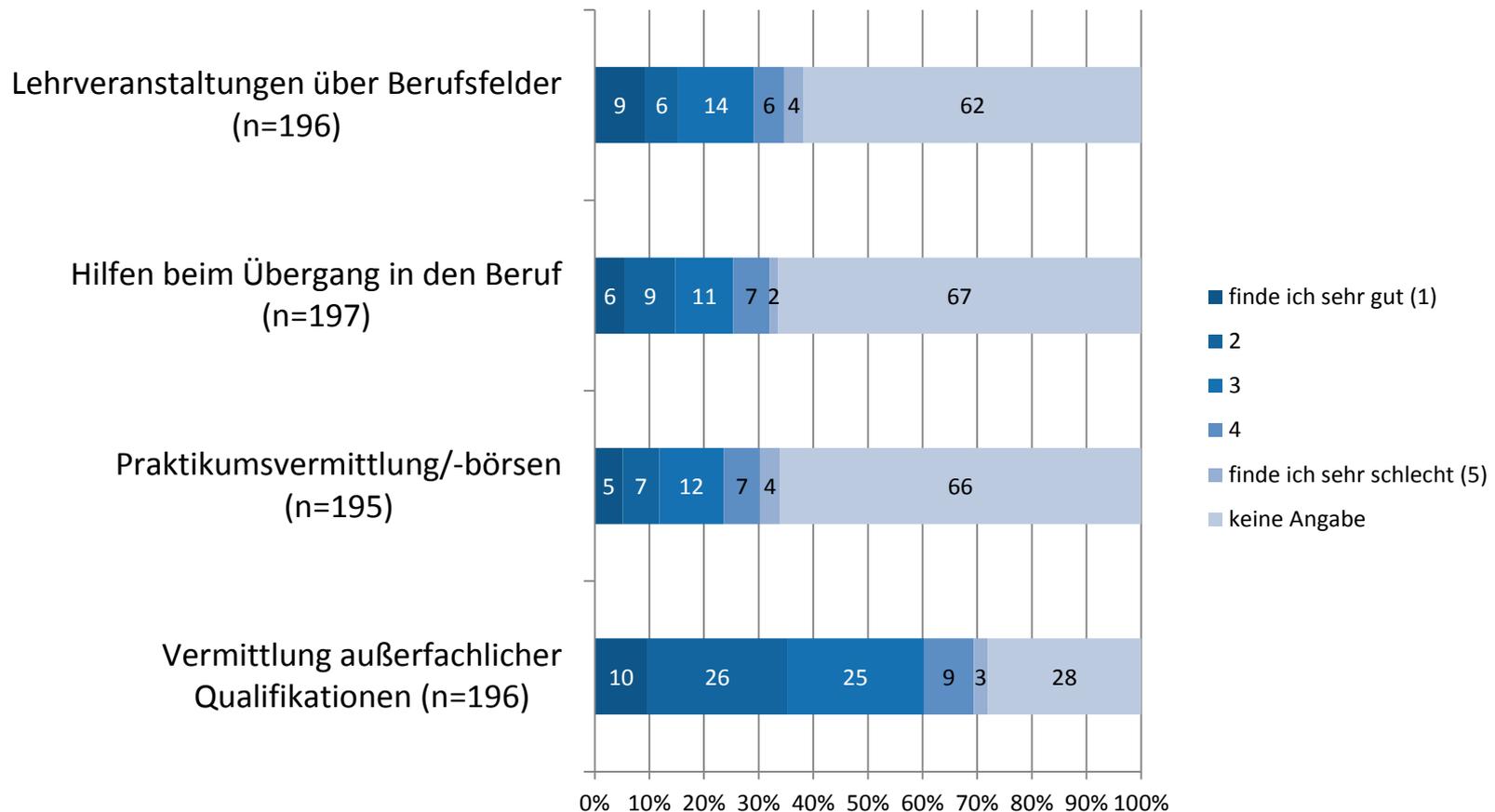
- Qualität des Angebots an projektorientierte, Arbeiten in Lehrveranstaltungen außer Bachelor-/Master-Projekt (n=44)



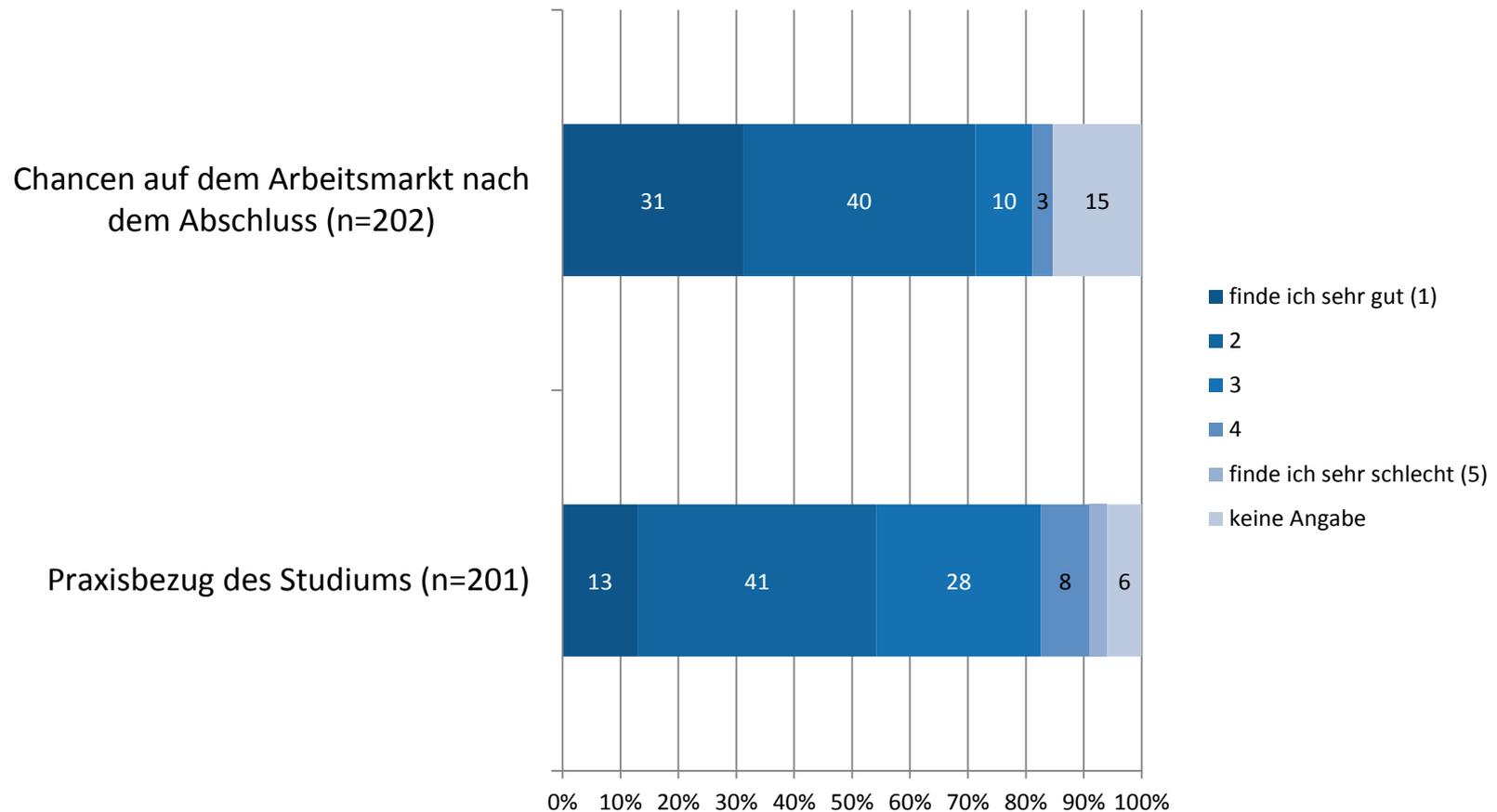
Welche Bedeutung hat das projektorientierte Arbeiten im Studium für den Berufsfeld- und Praxisbezug?

- Sehr wichtig
 - Berufsleben ebenfalls projektorientiert
 - Verbesserung von Ressourcenplanung
 - Ausprobieren verschiedener Methoden und Systeme
 - Wäre noch ausbaufähig, Erweiterung des Projektangebots wünschenswert
 - Softskills/Sozialkompetenzen erlernen
- Kein Interesse
 - Realitätsfern, kein Bezug zur Projektarbeit im Beruf

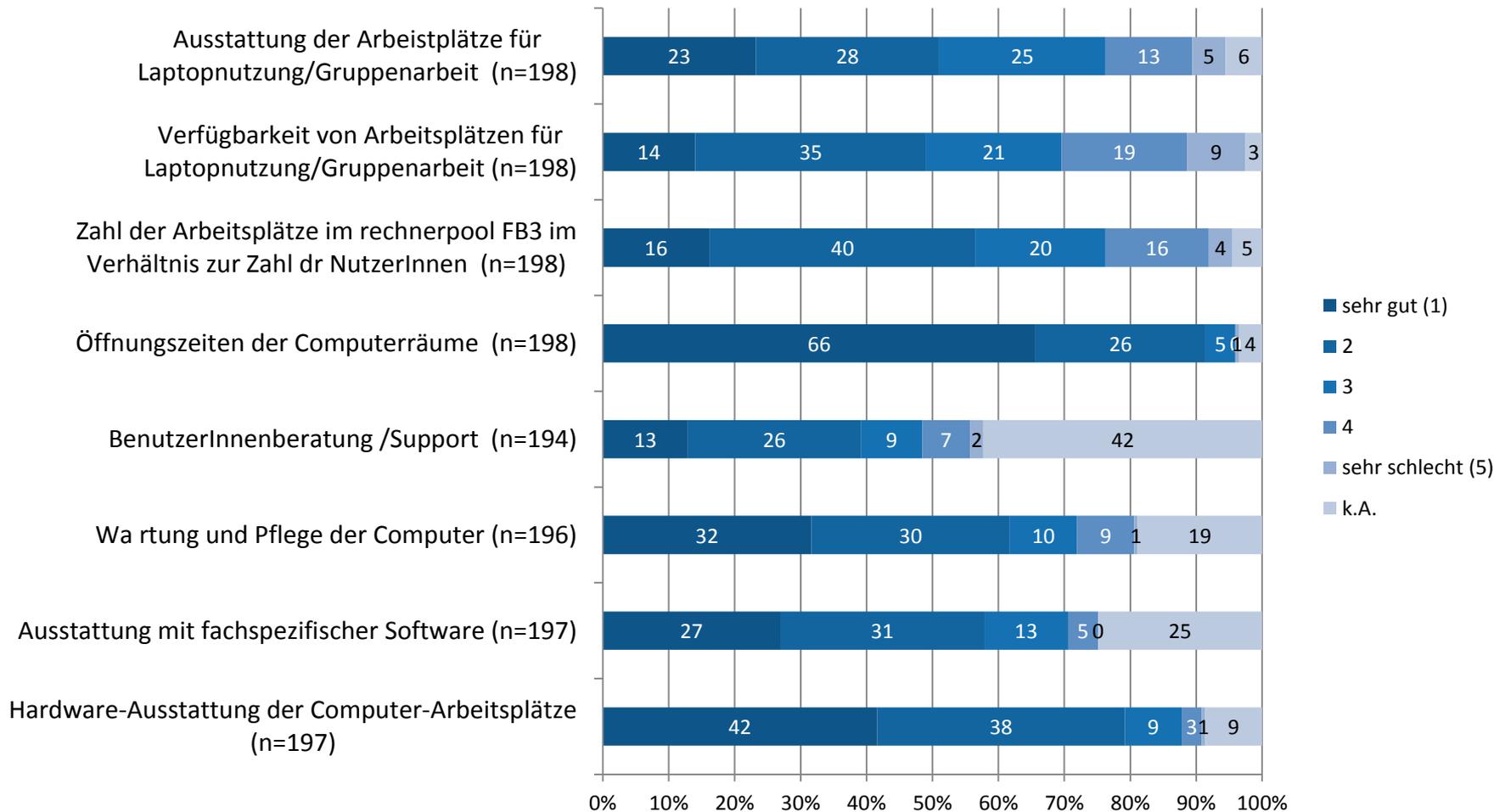
Bitte beurteile die folgenden Angebote zur Förderung des Berufsfeld- und Praxisbezugs des Studiums



Praxisbezug im Studium



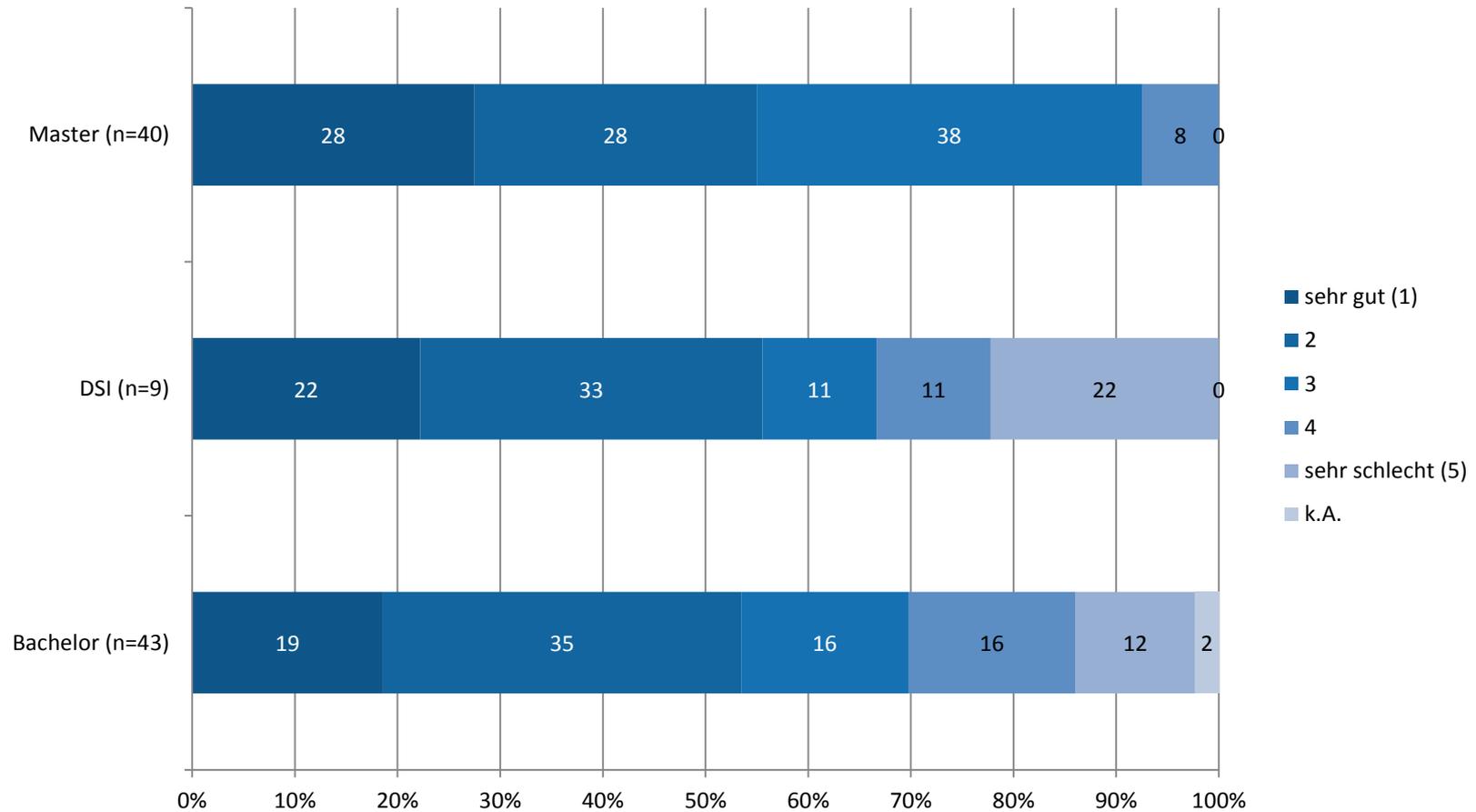
Bewertung der PC-Arbeitsplätze



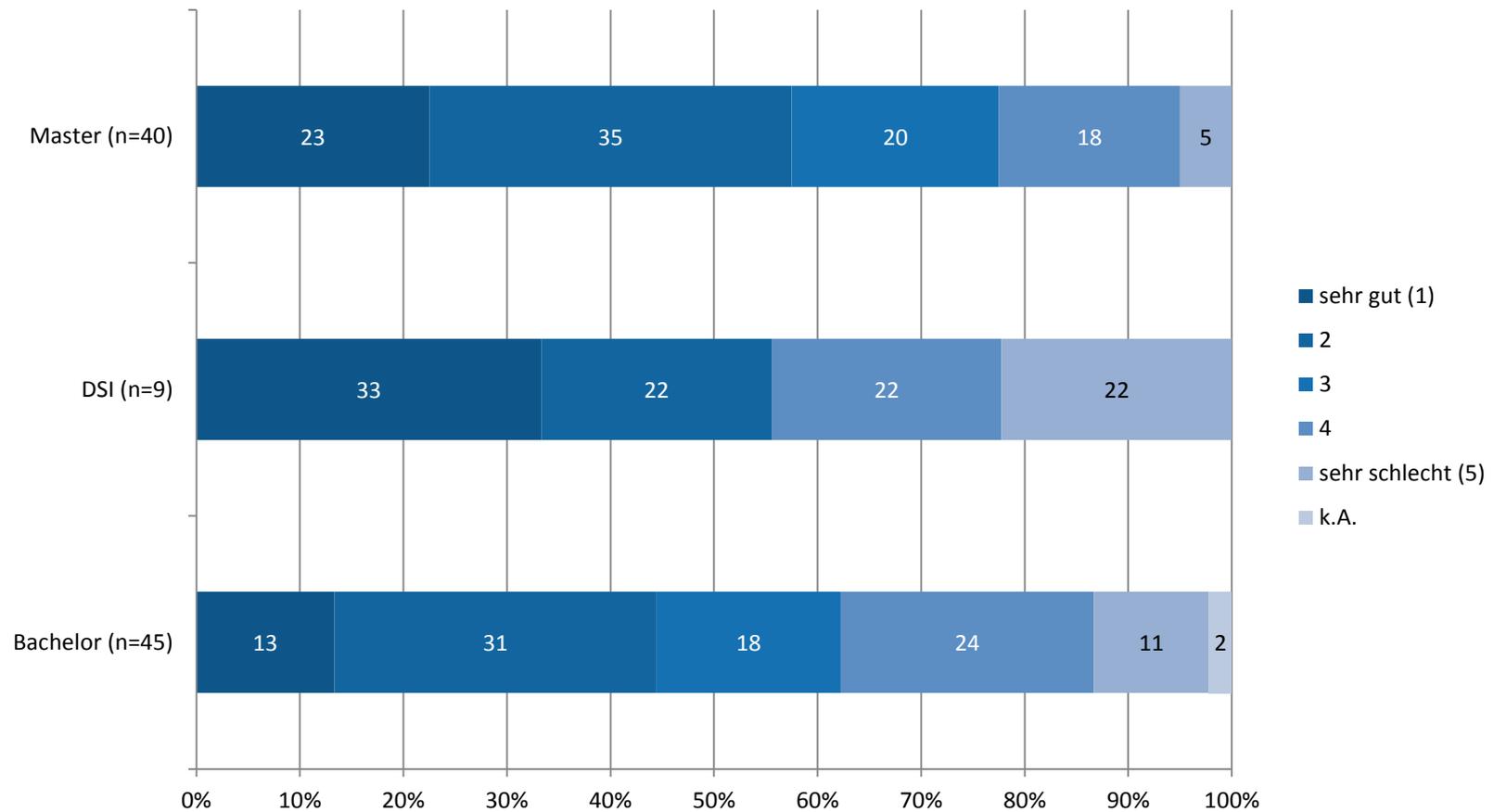
Kommentare und Verbesserungsvorschläge zur Ausstattung

- Mehr Gruppenarbeitsplätze/Lernräume wünschenswert
- Mehr Steckdosen
- Tastaturen mit deutschem Layout
- Bessere Stühle
- Ruhigere Arbeitsplätze
- Mehr Speicher
- Weniger feste Computerplätze, mehr Laptopplätze

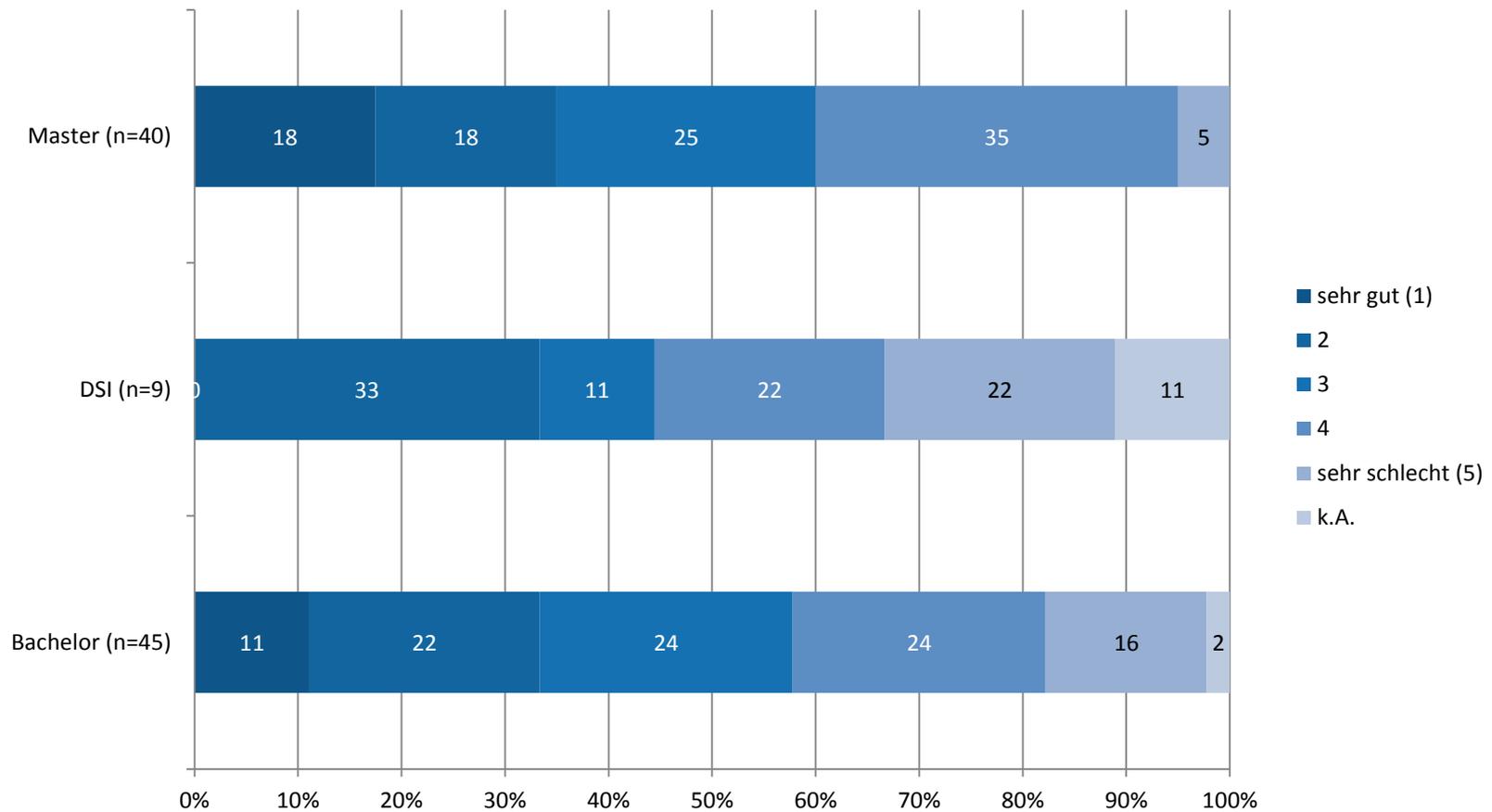
Zustand der Projekträume



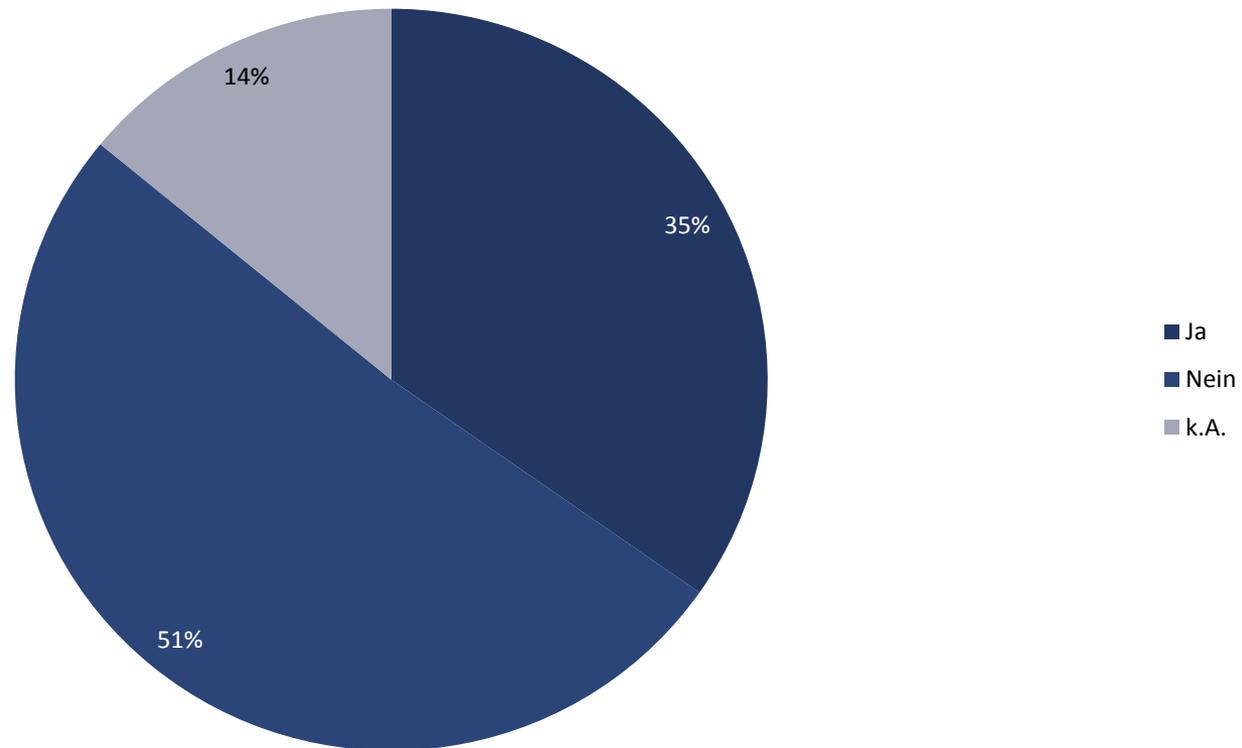
Größe der Projekträume



Ausstattung Projekträume



Könntest du Dir vorstellen im StugA oder studiengangsbefugten Aktivitäten mizuwirken?



Was wünschst du dir vom StugA?

- Mehr Durchsetzungsvermögen
 - Scheinverhandlungen
 - Kein „wir haben das auch irgendwie geschafft“
- Mehr Transparenz
 - Bessere/mehr Berichte über Tätigkeiten
 - Sitzungsprotokolle
 - „Keine Ahnung, was die eigentlich machen“
- Mehr Präsenz
- Mehr Aktionen
 - Kennenlernaktionen
 - Veranstaltungen wie Open Night of Code

Gründe für das Informatikstudium

- Grundsätzliches und persönliches Interesse
 - an Computern
 - am Programmieren
 - an der automatisierten Produktentwicklung
 - an der Forschung
- Kombination aus Logik und Kreativität
- Vielfalt der Themen, auch der Jobs
- Kombination aus Logik und Technik
- Zielgerichteter als Mathematik
- Möglichkeiten, sich kreativ auszuleben (Programmieren); kreative Problemlösung; Möglichkeit, Dinge zu (er)schaffen
- Gute Jobaussichten
- Erweiterung des Vorwissens
- Aufbau auf Ausbildung / Höhere Gehaltschancen
- Zukunftsorientiert / Technologie ist die Zukunft
- NC-Freiheit